

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Große Baum-Garten

Martin <von Cochem>

Münster in Westphalen, 1795

VD18 1309503X

Vorrede an den günstigen Leser!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-196941



Tagzeiten

der

allerseiligsten Jungfrauen

MARIA.

Zu drey unterschiedlichen Zeiten des
Jahrs zu bethen.

Vorrede

an den günstigen Leser!

Wie angenehm und verbienlich der tägliche Eins in
Bethung dieses Officii Gott und der seligsten
Jungfrauen seye, ist in den himmlischen Offenbarungen
der h. Brigitta zu lesen; in denen gemeldet wird, daß ein
Abgestorbener nach Gottes Gerechtigkeit wäre auf ewig ver-
dammt worden, wenn er nicht durch die Barmherzigkeit
und Fürbitte der Jungfräulichen Gottes Gebährerin
A Maria

2
Maria wäre erhalten worden, welche er täglich mit Be-
ziehung dieser Tagzeiten eifrigst angerufen und verehret hat.
Lib. 6. C. 21.

Einem andern, weil er selbige fleißig gebether, sind die
Peinen des Fegfeuers gelindert worden. Lib. 20. C. 39.

Es hat auch Christus der Herr selbst den H. Brigitta
geoffenbaret, daß der König in Schweden täglich dieß
Officium bethen sollte. 7, 2.

Willst du nun auch als ein andächtigtes Kind Maria
der mütterlichen Fürbitte und Hülfe genießen, so lasse dich
nicht reuen, diesen Kurs ihr zu ehren, täglich dem himme-
lischen Vater aufzuopfern, darum du allhier die zeitliche,
und denn auch die ewige Belohnung empfangen wirst, wie
mit vielen andern Exempeln könnte probiret werden.

Indulgenz Pii des Sünften.

Pabst Pius der V. verleihet allen, so an dieses Officium,
oder Amt der seligsten Jungfrauen nicht verbunden, und selbiges
dennoch aus freywilliger Andacht bethen, 50 Tage Ablass.

Gebeth vor den Tagzeiten zu sprechen, Aus dem Römischen Brevier.

Gröffne, o Herr! meinen Mund, zu preisen dei-
nen H. Namen, und reinige mein Herz von al-
len eitelen, verkehrten, und fremden Gedanken,
erleuchte meinen Verstand, zünde an einen Eifer in
mir, damit ich würdiglich, aufmerksam und andächtig die-
se Tagzeiten lesen, und vor dem Angesicht deiner göttlichen
Majestät erhört werden möge. Durch Christus unsern
Herrn, Amen.

Herr, in Bereinigung der göttlichen Meynung, mit
welcher du selbst auf Erden Gott das Lob gesprochen hast,
spreche ich dir diese Tagzeiten.

Gebeth nach gelesenen Tagzeiten.

Der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit,
der Menschheit unsers gekreuzigten Herrn Jesus
Christi

Christi

Tagzeiten von unser L. Frauen zur Metten. 2

Christus, der allerseeligsten und gloriwürdigsten allezeit Jungfrauen Maria fruchtbaren Keinigkeit, den sämtlichen Schaaren aller Heiligen, sey ewiges Lob, Ehre, Krafft und Herrlichkeit von allen Creaturen: und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten, Amen.

v. Selig ist der Leib Maria der Jungfrauen, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

ii. Und selig sind die Brüste, die Christus den Herrn gesäuger haben. Vater unser 2c. Begrüßet 2c.

Pabst Leo der X. verleihet denen völlige Nachlassung aller Fehler und Schuld (so aus menschlicher Schwachheit in Lesung der Tagzeiten begangen) welche vorhergehendes Gebeth nach gelesenen Tagzeiten andächtig sprechen.

Zur Metten.

Meynung.

Ich opfere dir auf: o allerheiligste Dreyfaltigkeit, diese Tagzeiten aus Liebe gegen dich den lebendigen wahren Gott in Vereinigung der Verdiensten und Meynung unsers Herrn Jesu Christi, der seligsten Jungfrau und aller Heiligen. 1. Zu einem Geschmack und Glorie deiner göttlichen Majestät. 2. Zur Danksagung für alle Gutthaten. 3. Zur Gnugthuung für alle meine Sünden. 4. Zu völliger Erfüllung deines allerheiligsten göttlichen Willens.

Besondere Meynung.

Zu Ehren des im Garten Blutschwitzenden Jesus, der schmerzhaften Mutter Maria, für Erhöhung der Kirchen, Ausrentung der Ketzereyen, für Einigkeit christlicher Fürsten, um zu erkennen meine Sünden und Fehler, um zu erlangen vollkommene Reu über dieselbige, auch um zu erlangen die Gnade des Gebeths.

Begrüßet seyest du Maria, 2c.

v. Herr thue auf meine Lippen,
ii. Mein Mund wird dein Lob verkündigen.

v. O Gott, merk auf meine Hülfe.

v. Herr, eile mir zu helfen.

H 2

Ehre

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist: als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Anstatt dieses Alleluja sprich von Septuagesima bis Ostern: Lob sey dir Herr ein König der ewigen Glorie.

Invitatorium, oder Ladung Gott zu loben.

Gegrüßet seyest du Maria, voller Gnaden, + der Herr ist mit dir. Gegrüßet seyest du Maria, voller Gnaden, der Herr ist mit dir.

Von Ostern bis H. Dreifaltigkeit, kantsi du am Ende dieses Inventatorii allen Antiph. V. und B. zusehen: Alleluja.

Psalm 94. Venite exultemus.

Kommt, lasset uns dem Herrn frolocken, und Gott unserem Heiland mit Freuden singen, Lasset uns mit Danksagung für sein Angesicht kommen, und vor ihm mit Psalmen löllich singen.

Gegrüßet seyest du Maria, voller Gnaden, der Herr ist mit dir.

Denn der Herr ist ein großer Gott, und ein großer König über alle Götter: denn der Herr wird sein Volk nicht verstoßen, dieweil in seiner Hand sind alle Ende der Erden, und die Höhe der Berge schauet er an.

Der Herr ist mit dir.

Denn sein ist das Meer, und er hat es gemacht, und seine Hände haben das Erdreich gegründet: Kommt, lasset uns anbethen, und niederfallen vor Gott, und weinen vor dem Herrn, der uns gemacht hat: denn er ist der Herr unser Gott, wir aber sein Volk, und Schäflein seiner Weide.

Ge:

Gegrüßet seyst du Maria, voller Gnaden,
der Herr ist mit dir.

So ihr heut seine Stimme höret, sollt ihr eure
Herzen nicht verhärten, wie in der Ver-
bitterung geschah, zur Zeit der Versuchung
der Wüsten, da mich eure Väter versuchten,
und meine Werke bewehrt und gesehen babē.

Der Herr ist mit dir.

Vierzig Jahre lang war ich gar bey diesem
Volk, und sprach: Diese irren immerdar
in ihren Herzen. Sie erkannten aber meine
Wege nicht, darum schwur ich ihnen in mei-
nem Zorn, daß sie in meine Ruhe nicht einge-
hen sollen.

Gegrüßet seyst du Maria, voller Gnaden,
der Herr ist mit dir.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem H. Geist: Als er war im Anfang, jest
und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Herr ist mit dir.

Gegrüßet seyst du Maria, voller Gnaden,
der Herr ist mit dir.

Lobgesang zur Metten.

Den alle Himmel, Meer und Erd
Mit Lob und Preis erheben,
Maria Leib trägt unbeschwert,
Und gibt ihm unser Leben.
Dem auch zu Dienst ist Sonn und Mond,
Und alles unverdrossen;
Nimmt an Maria Schooß zum Thron,
Mit Gnaden übergossen.

6 Tagzeiten von unser L. Frauen.

Wohl selig du, o Mutter bist
Mit höchster gab gezieret;
Dein Sohn der höchste Meister ist,
So alle Ding regieret.
Dich selig spricht der himmlisch Bot,
Da nemlich du empfangen
Vom heiligen Geist den wahren Gott,
Nach aller Welt Verlangen.
Dir Jesus sey all Ehr geleist,
Du jungfräulicher Sohne:
Dir Vater auch, und heilger Geist,
Ein Gott in gleichem Throne.

Diese drey folgende Psalmen, samt ihren Antiphonen, werden
am Sonntag, Montag und Donnerstag zur Metten gesprochen.
Die Antiph. aber werden nach der Zeit unterschiedlich gesprochen.
Durchs Jahr oder vor dem Advent, das ist, von Lichtmess
bis auf den ersten Sonntag des Advents.

Im advent, das ist: vom ersten Sonntag des Advents bis
auf den Christtag.

Nach dem Advent, das ist: von Christtag bis auf Lichtmess.
Vor, in und nach dem Advent.

Ant. Gesegnet bist du.

Psalm 8. Domine Dominus, &c. Ist ein Lob göttlicher All-
macht und Weisheit in seinen Creaturen, dabey Dank gesagt
wird, daß er uns alles zu Lieb erschaffen.

Herr unser Herr, wie wunderbarlich ist dein
Name auf dem ganzen Erdfreis.
Denn deine Herrlichkeit ist erhöht über die
Himmel.

Aus dem Mund der unmündigen und säu-
genden Kinder hast du dein Lob vollbracht,
um deiner Feinde willen: auf daß du den
Feind und Nachgierigen vertilgest.

Denn

Denn ich werde deine Himmel, als Werke deiner Finger sehen, den Mond und die Sternen, die du erschaffen hast.

Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest: oder des Menschen Sohn, daß du ihn heimsuchest.

Du hast ihm ein wenig geringer gemacht denn die Engel: mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönet, und ihn über die Werke deiner Hände gesetzt.

Alle Dinge hast du seinen Füßen unterworfen, die Schaaf und alle Ochsen: darzu auch die Thiere des Feldes.

Die Vögel der Luft, und die Fische des Meers: und was im Meer sein Wesen hat.

Herr unser Herr, wie wunderbarlich ist dein Nam in allen Landen.

Ehre sey dem Vater, &c.

Antiph. Gesegnet bist du unter den Weibern, und gesegnet ist die Frucht deines Leibs.

Antiph. Wie ein auserlesene Myrrhen.

Ps. 18. Cæli enarrant &c. Ist eine Lehre, Gott aus des Himmels zierlicher Ordnung und seinem Gesetz zu erkennen, dabey um Reinigkeit des Herzens gebethet wird.

Die Himmel erzehlen die Herrlichkeit Gottes: und das Firmament verkündiget die Werke seiner Hände.

Ein Tag eröffnet dem andern das Wort: und eine Nacht verkündiget der andern, was zu wissen ist.

Es sind keine Sprachen noch Reden: darinn man ihre Stimme nicht höre.

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande:
und ihre Worte bis zum Ende der Welt.

In der Sonnen hat er seine Hütte gesetzt:
und sie gehet heraus wie ein Bräutigam aus
seiner Kammer.

Und sie ist frölich wie ein Held, zu laufen
ihren Weg: und ist ihr Aufgang von dem
höchsten Ort des Himmels.

Und kömmt wieder bis zum selben Ort: und
niemand mag sich von ihrer Hitze verbergen.

Des Herrn Gesetz ist unsträflich, und be-
fehret die Seelen: Das Zeugniß des Herrn
ist gewiß, und gibt Weisheit den Einfältigen.

Die Rechte des Herrn sind richtig, und er-
freuen die Herzen: die Gebothe des Herrn
sind klar, und erleuchten die Augen.

Die Furcht des Herrn ist rein, und bleibt
ewiglich: die Urtheile des Herrn sind wahr-
haftig, und in ihnen selbst gerechtfertiget.

Sie sind lieblicher als Gold und viel Ede-ge-
stein: und süßer als Honig und Honigseim.

Und zwar dein Diener wird sie halten: denn
wer sie hält, wird große Vergeltung erwartē.

Aber wer kann die Sünde erkennen? Dar-
um reinige mich von allen meinen heimlichen,
und verschone deines Dieners wegen der
fremden Sünden.

Wenn sie über mich nicht werden herr-
schen, so werde ich ohne Mackel seyn:
und von großer Missethat gereiniget wer-
den.

Und

U
dir
Her
Ang
I
mein
C
W
hast
Go
W
Psal
Re
ew
D
und
I
und
I
oder
I
Her
zehr
schm
I
emp
seim
I
such
tes
I

Und die Reden meines Munds werden dir wohlgefallen: und die Gedanken meines Herzens allezeit angenehm seyn vor deinem Angesicht.

Denn, o Herr! du bist mein Helfer: und mein Erlöser.

Ehre sey dem Vater, &c.

Antiph. Wie eine auserlesene Myrrhen hast du einen lieblichen Geruch gegeben, o H. Gottesgebährerin.

Antiph. vor dem Schlafbette.

Psalm 23, Domini est terra, &c. Ist eine Weissagung vom Reich Gottes, und Lehre, Gott gefällig zu leben, und die ewige Seligkeit tröstlich zu hoffen.

Das Erdreich ist des Herrn, und alles was darinnen ist: ja der Umkreis der Erden, und alle so darauf wohnen.

Denn er hat ihn über das Meer gegründet: und auf die Wasserflüsse gebauet.

Wer wird auf den Berg des Herrn steigen? oder wer wird steigen an seinem heiligen Ort?

Der da unschuldige Hände und ein reines Herz hat: der sein Leben nicht unnützlich verzehret, und seinem Nächsten nicht fälschlich schweret.

Derselbige wird den Segen des Herrn empfangen: und Barmherzigkeit von Gott seinem Heiland.

Dies ist das Geschlecht deren, die den Herrn suchen: die da suchen das Angesicht des Gottes Jacob.

Ihr Fürsten thut auf eure Pforten, und

ihre ewige Pforten erhebet euch: denn der König der Ehren wird durch euch hinein gehen.

Wer ist der König der Ehren? Es ist der starke und gewaltige Herr, der mächtige Herr im Streit.

Ihr Fürsten thut auf eure Pforten, und ihre ewige Pforten erhebet euch: denn der König der Ehren wird durch euch hinein gehen.

Wer ist denn dieser König der Ehren? Es ist der Herr der Kräfte, der ist der König der Ehren.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Ant. vor dem Schlafbett dieser Jungfrauen singet uns dieß holdseliges Ehrenliedlein.

v. Die Gnade ist ausgegossen in deine Lefzen.

2c. Darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Vater unser 2c.

Hierauf sprich die Absolution und Lectiones pag. 20.

Folgende drey Psalmen spricht man am Dienstag und Frentag.

Ant. In deiner Zierde.

Psalm 44. Eructavit, &c. Ist ein geist. hochzeitliches Lied von seiner Braut, darinn beyder Zierden beschriben worden.

Mein Herz stoffet heraus ein gutes Wort: und meine Werke thue ich dem König zu Ehren.

Meine Zunge ist wie eine Schreibfeder eines schnellen Schreibers.

Du bist die Schönste unter allen Menschenkindern, die Holdseligkeit ist ausgegossen in deine Lefzen: darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Gürte

Gürte dein Schwert um deine Lenden, du Allmächtigster.

In deiner Zierde und Schönheit mache dich auf: fahre glücklich fort und herrsche.

Um der Wahrheit, Sanftmuth und Gerechtigkeit willen, wird deine rechte Hand dich wunderbarlich führen.

Scharf sind deine Pfeile: sie werden die Herzen der Feinde des Königs treffen, und die Völker dir unterwerfen.

O Gott, dein Stuhl bleibt in Ewigkeit: und der Scepter deines Reichs ist ein Scepter der Billigkeit.

Du hast die Gerechtigkeit lieb gehabt, und die Bosheit gehasset: darum hat dich Gott dein Gott mit dem Del der Freuden gesalbet, für allen deinen Mitgenossen.

Deine Kleider aus den Helfenbeinern Kasten riechen von Myrrhen, Aloe und Casia: mit welchen dich die Töchter der Königen in deiner Ehre erfreuet haben.

Die Königin ist zu deiner rechten Hand in einem gülden Gewand gestanden: mit mancherley Zierde umgeben.

Höre zu, o Tochter! schaue und neige deine Ohren: vergiß deines Volks, und des Hauses deines Vaters.

So wird der König Lust an deiner Schöne haben: denn er ist dein Herr und Gott, ihn soll man anbethen.

Und die Töchter von Tyro werden mit Gaben

ben

ben kommen: und alle Reichen des Volks werden vor deinem Angesicht bitten.

Alle Zierde des Königs Tochter ist inwendig: ihre Kleidung ist von gewürktem Gold und gestickter Arbeit.

Dem König wird sie zugeführt, und ihre Jungfrauen nach ihr: Ihre Befreundten werden dir zugeschickt.

Sie werden mit Freuden und Frolocken herzugebracht, und in den Pallast des Königs geführt.

Anstatt deiner Väter werden dir Kinder geböhren: die du zu Fürsten der ganzen Welt setzen wirst.

Sie werden deines Namens eingedenk seyn: von einer Geburt zu der andern.

Und darum werden dir die Völker danken: immer und ewiglich.

Ehre sey dem Vater, &c.

Ant. In deiner Zierde und Schönheit mache dich auf, fahre glücklich fort und herrsche.

Ant. Gott wird ihr helfen.

Psalm 45. Deus noster, &c. Ist eine tröstliche und geherzte Aufmunterung wider alle feindliche Verfolgungen.

Gott ist unser Zuflucht und Stärke: unser Helfer in den Nöthen, die uns sehr getroffen haben.

Darum wollen wir uns nicht fürchten, ob gleich der Erdboden sich bewegte: und die Berge mitten in das Meer versetzt würden.

Und ob gleich die Wässer des Meers rauschen und wüthen sollten, und die Berge von dessen Gewalt erzittern.

Die

D
tes:
hat.
G
nicht
zur
D
reich
den,
D
Jaku
K
auf
ge bi
D
schlä
D
bin:
reich
D
Gott
A
Gott
beme
A
Psalm
Ki
gen
J
Sie

Die starke Wasserbäche erfreuen die Stadt Gottes: da der Allerhöchste seine Wohnung geheiliget hat.

Gott ist selbst mitten darinn, darum wird sie nicht bewegt: denn Gott wird ihr helfen früh zur Morgenszeit.

Die Heiden müssen verzagen, und die Königreiche fallen: und das Erdreich muß bewegt werden, wenn sich Gott hören läßt.

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns: Gott Jakobs ist unser Beschirmer.

Kommt, und sehet die Werke des Herrn, der auf Erden solche Wunder anrichtet; und die Kriege bis an der Welt Ende aufhebt.

Der die Bogen zerbricht, und die Waffen zer schlägt: und die Schilde mit Feuer verbrent.

Darum haltet ein und erkennet, daß ich Gott bin: der ich unter den Heiden, und auf allem Erdreich hoch gehalten werde.

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns: und Gott Jakobs ist unser Beschirmer.

Ehre sey dem Vater, &c.

Ant. Gott wird ihr helfen mit seinem Anblick: Gott ist selbst mitten darinn, darum wird sie nicht bewegt.

Ant. Als deren, die sich freuen.

Psaln 86. Fundamenta, &c. Ist eine Weissagung von der Kirchen, so in Jerusalem auf dem Berge Sion den Anfang genommen. Wird auf die Mutter Gottes gedeutet.

Ihre Grundfeste stehen auf den heiligen Bergen: und der Herr liebt die Pforten Sion über alle Wohnungen Jakobs.

Herr

Herrliche Dinge werden von dir gesagt:
 O du Stadt Gottes.

Ich will der Naab und Babylons eingedenk
 seyn: die mich erkennen.

Nehmet wahr, die Fremden und Tyrier
 samt den Mohren, sind daselbst gewesen.

Wird nicht ein Mensch von Syon sagen,
 daß ein Mensch in ihr gebohren ist: und der
 Allerhöchste selbst ihre Grundfeste gelegt hat.

Der Herr wirds verkündigen in den Schrif-
 ten der Völker, und der Fürsten: die in ihm
 gewesen sind.

Darum sich sehr erfreuen sollen alle: die in
 dir wohnen.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Ant. Als deren, die sich erfreuen, ist unser
 aller Wohnung in dir o H. Gottes gebähre rin.

v. Die Gnade ist ausgegossen in deine Leffen.

2c. Darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Vater unser, 2c.

Hierauf sprich die Absolution und Lectiones pag. 20.

Folgende drey Psalmen spricht man am Mittwoch und Samstag.

Ant. Erfreue dich.

Psalm 95. Cantate 2c. Ist ein Antrieb zum Lobe Gottes, und
 Weissagung von Christi Ankunft, und seinem geistlichen Tem-
 pel, so von lebendigen Steinen (das ist den Christen) erbauet.

Singet dem Herrn ein neues Gesang: alle
 Land singet dem Herrn.

Singet dem Herrn, und preiset seinen Na-
 men: verkündiget von Tag zu Tag sein Heil.
 Verkündiget seine Herrlichkeit unter den Hei-
 den: unter allen Völkern seine Wunderwerke.

Dem

Denn der Herr ist groß und hochlöblich,
erschrecklich über alle Götter.

Denn alle Götter der Heiden sind Teufel:
aber der Herr hat die Himmel gemacht.

Lob und Schön ist vor seinem Angesicht: Hei-
ligkeit und Herrlichkeit ist in seiner Heiligung.

Ihr Geschlecht und Völker bringet dem
Herrn, ja bringet Preis und Ehre dem
Herrn: bringet dem Herrn die Ehre, so sei-
nem Namen geziemet.

Nehmt eure Opfer, und geht in seinen Vor-
hof: bethet dem Herrn an in seinem h. Tempel.

Alle Welt fürchte sich vor seinem Angesicht:
und sage unter den Heiden, daß der Herr
regiere.

Denn er hat den Erdboden befestiget, daß
er unbeweglich bleiben soll: und er wird die
Völker nach Gerechtigkeit richten.

Die Himmel erfreuen sich, und das Erd-
reich frolocke, das Meer und was darinnen
ist, bewege sich: die Felder seyen frölich, und
alles was darauf stehet.

Es sollen auch alle Bäume der Wälder fro-
locken vor dem Herrn, weil er kommt: denn
er kommt zu richten das Erdreich.

Er wird den Umkreis der Erden richten mit
Gerechtigkeit: und die Völker nach seiner
Wahrheit.

Ehre sey dem Vater, &c.

Ant. Erfreue dich o Jungfrau Maria! als
ten Irrthum hast du in aller Welt aufgehebt.

Ant. Würdige mich.

Psaln 96. Dominus regnavit, &c. Ist eine Weissagung von der ersten und andern Zukunft Christi, darum sich die ganze Welt erfreuen, ihn erkennen und ehren soll.

Der Herr regieret, des frolocke das Erdreich: und viele Inseln erfreuen sich.

Wolken und Dunkelheit sind um ihn her, Gerechtigkeit und Billigkeit sind die Weste seines Stuhls.

Das Feuer geht vor ihm her: und verzehret um ihn seine Feinde.

Seine Blige erleuchten den Umkreis der Erden: das Erdreich hats gesehen, und ist bewegt worden.

Die Berge zerschmelzen wie das Wachs vor dem Angesicht des Herrn: vor dem Angesicht des Herrn hat sich das Erdreich entfetzt.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit: und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

Zu schanden müssen werden alle, die abgöttische Bilder anbethen: und sich ihrer Götzen berühmen.

Den Herrn sollen anbethen alle seine Engel: das hat Sion gehört, und sich erfreuet.

Und die Töchter Juda haben gefrolocket: O Herr um dein Gericht willen.

Denn du, o Herr! bist der Höchste über alle Erde: du bist sehr erhöht über alle Götter.

Die ihr den Herrn liebet, hasset das Uebel: denn der Herr behütet die Seelen seiner Heiligen: und von der Sünder Hände wird er sie erledigen.

Das

D
und
J
und
lig'e

C
M
Jun
der d
M
Im
M

Psaln
zu le
Heil

S

S

habe

D

vor d

offen

E

seiner

M

fers

Sin

und

Lo

und h

meln

Das Licht ist dem Gerechten aufgegangen:
und Freude den Gutherzigen.

Ihr Gerechten erfreuet euch in dem Herrn:
und danket ihm zur Gedächtniß seiner Hei-
ligkeit.

Ehre sey dem Vater, &c.

Ant. Würdige mich zu loben dich, o H.
Jungfrau: gieb mir Kraft und Stärke wi-
der deine Feinde.

Ant. Nach der Geburt.

Im Advent und am Tage der Verkündigung Mariä.

Ant. Der Engel des Herrn.

Psalm 97. Cantate Domino, &c. Ist eine Ermahnung Gott
zu loben wegen erzeigter Hülfe, und weil durch Christus das
Heil der Welt erworben.

Singet dem Herrn ein neues Gesang: denn
er hat wunderbare Dinge gethan.

Seine rechte Hand, und sein heiliger Arm:
haben ihm geholfen.

Der Herr hat sein Heil kund gemacht; und
vor der Völker Angesicht seine Gerechtigkeit
offenbaret.

Er hat seiner Barmherzigkeit gedacht: und
seiner Zusagung gegen dem Haus Israel.

Alle Ende der Erden: haben das Heil un-
sers Gottes gesehen.

Singet Gott alle Welt mit Freuden: singet
und frolocket, und preiset ihn mit Psalmen.

Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen
und heller Stimme des Lobgesangs: Trom-
meln, und Klang der Posaunen.

B

Sine

Singet fröhlich vor dem Herrn dem Könige:
das Meer erhebet sich mit Freuden, und was
darinn ist: auch der Umkreis der Erden, und
die darauf wohnen.

Die Wasserflüsse sollen frolocken, und die
Berge sich erfreuen vor dem Angesicht des
Herrn: den er kommt zu richten das Erdreich.

Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit:
und die Völker in Billigkeit.

Ehre sey dem Vater, &c.

Ant. Nach der Geburt bist du eine unver-
sehrte Jungfrau geblieben: Du Gottes-
Gebährerin. bitte für uns.

Im Adv. nt, und am Tage der Verkündigung Maria.

Ant. Der Engel des Herrn hat Maria den
Gruß gebracht, und sie hat vom H. Geist em-
pfangen, Alleluja.

v. Die Gnade ist ausgegossen in deine Lefzen.
&. Darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Absolution.

Durch die Fürbitte und Verdiensten der heis-
ligen allzeit Jungfrauen Maria, und al-
ler Heiligen, führe uns Herr in das Reich der
Himmelen. &. Amen.

v. Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Maria mit dem lieben Sohn
wolle uns den Segen geben. &. Amen.

Vor und nach dem Advent.

Erste Lection, Eccles 24.

In diesem allem habe ich Ruhe gesucht, und
dem Erbtheil des Herrn werde ich bleiben.

Das

Das hat mir befohlen, und gesagt der Schöpfer aller Dinge: und der mich erschaffen hat, der hat in meiner Hütten geruhet, und zu mir gesprochen: In Jakob sollst du wohnen, und Israel soll dein Erbe seyn, und in meinen Auserwählten sollst du wurzelen. Du aber Herr erbarme dich unser. *R.* Gott sey Dank.

R. Du heilige und unbesleckte Jungfrauschaft, ich weis nicht, wie hoch ich dich loben und preisen soll: Denn den die Himmel nicht haben mögen begreifen, den hast du in deinem Schooß getragen. *V.* Gesegnet bist du unter den Weibern, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. * Denn den die Himmel nicht haben mögen begreifen, den hast du in deinem Schooß getragen.

V. Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Die Jungfrau aller Jungfrauen wolle den Herrn für mich bitten. *R.* Amen.

2. Lektion.

Und also bin ich in Syon befestiget; desgleichen in der H. Stadt habe ich Ruhe funden: und meine Gewalt war zu Jerusalem, und ich habe in einem ehrlichen Volk gewurzelt; und sein Erbe ist in den Theilen meines Gottes, und in der Bülle der Heiligen ist meine Wohnung. Du aber Herr erbarme dich unser. *R.* Gott sey Dank.

R. Selig bist du Jungfrau Maria, die du getragen den Herrn und Schöpfer der Welt:*

Du hast gebohren den, der dich erschaffen hat,
und bleibest eine Jungfrau in Ewigkeit.

v. Begrüßet seyst du Maria voller Gnaden,
der Herr ist mit dir. * Du hast gebohren den,
der dich erschaffen hat, und bleibest eine Jung-
frau in Ewigkeit.

Wenn man das Te Deum laudamus spricht, wird folgendes
Responsorium ausgelassen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem
h. Geist. * Du hast gebohren den, der dich er-
schaffen hat, und bleibest eine Jungfrau in
Ewigkeit. v. Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Durch der Jungfrau und
Mutter Bitte, verleihe uns Gott Heil und
Friede. R. Amen.

3. Lection.

Ich bin erhöht worden als ein Cederbaum
auf dem Berg Libano, und als ein Cypress
auf dem Berg Syon. Hoch bin ich aufgewach-
sen wie die Palmen in Cades, und wie eine ge-
pflanzte Rose in Jericho. Wie ein schöner
Delbaum im Felde, und bin aufgeschossen
wie ein Horn neben dem Wasser an den
Strassen. Ich habe einen Geruch von mir
gegeben, wie Zimmetrinde, und wohlriechen-
der Balsam: Einen süßen Geruch habe ich
gegeben wie eine auserwählte Myrrhe.

v. Du aber Herr erbarme dich unser..

R. Gott sey Dank.

Folgendes Responsorium wird alsdenn allein gesagt, wenn
man das Te Deum laudamus ausläßt.

R. Du bist ja selig, o h. Jungfrau Maria, und alles Lobs überaus würdig: Denn aus dir ist aufgangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott. **V.** Bitte für das Volk, sey eine Mittlerinn für die Priesterschaft, halte an für das andächtige Weiber-Geschlecht: daß alle diejenige deiner Hülfe genießten, welche deine heilige Gedächtniß begehen. *Denn aus dir ist aufgangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott.

V. Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem h. Geist. *Denn aus dir ist aufgangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott.

Im Advent, und am Tage der Verkündigung Maria.

Die erste Lection Luc. 1.

Der Engel Gabriel ward gesandt von Gott in einer Stadt Galiläa, die da hieß Nazareth zu einer Jungfrauen, die vertraut war einem Mann mit Namen Joseph, von dem Haus David, und der Jungfrauen Nam war Maria: und der Engel trat zu ihr hinein, und sprach: Begrüßet seyest du voller Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weiberen. Du aber Herr, erbarme dich unser.

R. Gott sey Dank.

R. Der Engel Gabriel ward gesandt zu der Jungfrauen Maria, die vermählet war dem Joseph, der verkündiget ihr das Wort, und die Jungfrau erschrack ab dem Licht. Fürchte dich nicht Maria, du hast Gnade gefunden

ben dem Herrn. * Siehe, du wirst empfangen und gebähren, und er wird ein Sohn des Allerhöchsten genennet werden. v. Gott der Herr wird ihm seines Vaters Davids Stuhl geben, und er wird regieren im Haus Jakobs ewiglich. * Siehe du wirst empfangen und gebähren, und er wird ein Sohn des Allerhöchsten genennet werden.

v. O Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Die Jungfrau aller Jungfrauen wolle den Herrn für uns bitten. r. Amen.

2. Lection.

Da sie das Wort hörte, erschrock sie ab sein. er Rede, und gedachte, was das für ein Gruß wäre. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht Maria, denn du hast Gnade funden bey Gott. Siehe du wirst in deinem Leibe empfangen, und einen Sohn gebähren, dessen Nam sollst du Jesus heißen. Dieser wird groß seyn, und ein Sohn des Allerhöchsten genennet werden. Gott der Herr wird ihm geben den Stuhl Davids seines Vaters, und er wird regieren im Haus Jakobs ewiglich, und seines Reichs wird kein Ende seyn. Du aber Herr, erbarme dich unser. r. Gott sey Dank.

r. Begrüßet seyst du Maria voller Gnaden, der Herr ist mit dir. * Der H. Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten: Denn das Heilig, so aus dir wird gehohren werden, wird Gottes Sohn genennet werden. v. Wie wird das zugehen, sintemal ich keinen Mann erkenne? Und der Engel antwortet, und sprach

spr
me
sch
ren

Bi

D

M

zu

un

üb

dir

net

fre

ih

de

ber

spr

He

ab

Da

S

man

we

ge

em

nei

ber

sprach zu ihr: * Der h. Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten: Denn das Heilig, so aus dir wird gebohren werden, wird Gottes Sohn genennet werden.

v. Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Durch der Jungfrauen und Mutter Bitte, verleihe uns Gott Heil und Friede. &. Am.

3. Lection.

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie wird das zugehen, sintemal ich von keinem Mann weiß? der Engel antwortet und sprach zu ihr: Der h. Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten, darum auch das Heilig, das aus dir gebohren wird, soll Gottes Sohn genennet werden. Und siehe Elisabeth deine Befreundte hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter. Und dies ist der sechste Monat deren, so da unfruchtbar genennet wird. Denn bey Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: siehe, ich bin eine Dienstmagd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. Du aber Herr erbarme dich unser. &. Gott sey Dank.

Folgendes Responsorium wird alsdenn ausgelassen, wenn man das Te Deum laudamus spricht, sonst nicht.

&. Empfah das Wort, o Jungfrau Maria, welches dir von dem Herrn durch den Engel gesandt ist, du wirst zugleich Gott und Mensch empfangen und gebähren. Auf daß du gebenedeyet gesprochen werdest unter allen Weibern.

v. Du wirst zwar einen Sohn gebähren,
 aber an deiner Jungfrauschaft keinen Schaz-
 den leiden. Du wirst schwanger werden, und
 wirst allezeit eine unbefleckte Mutter bleiben.
 * Auf daß du gebenedeyt gesprochen werdest
 unter allen Weibern. & Ehre sey dem Vater,
 und dem Sohn, und dem h. Geist. * Auf daß
 du gebenedeyt gesprochen werdest unter allen
 Weibern.

Das Te Deum laudamus wird an allen Festtügen der Mutter
 Gottes gesprochen. Im Advent, und von Septuagesima bis
 Ostern wird es ausgelassen. Zu andern Zeiten kann mans nach
 Belieben sprechen oder auslassen.

Lobgesang des heil Ambrosii und Augustini.
 Te Deum laudamus, &c.

Dich, o Gott, wir loben: dich unsern
 Herrn wir bekennen.

Dich ewiger Vater: der ganze Erdenkreis
 verehret.

Dir singen alle Engel: die Himmel und alle
 Gewalthabende.

Dir schreyen zu die Cherubim und Seraphim:
 mit unablässlichen Stimmen.

Heilig, Heilig, Heilig, ist der Herr Gott Sa-
 baoth.

Himmel und Erde sind erfüllet: mit der
 Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich rühmet und preiset: die herrliche Vers-
 ammlung der Apostelen.

Solches thut ungleichen: die löbliche Anzahl
 der Propheten.

Dich

Dich auch sonderlich preiset: das scheinbare
Heer der Märtrer.

Dich durch die weite und breite Welt: die heis-
lige Christenheit bekennet.

Einen Vater unermessener Majestät.

Und deinen würdigen, wahren: und einigen
Sohn.

Darneben auch den Tröster: den heiligē Geist.

Du, o Christe! bist ein König der Ehren.

Du bist ein ewiger Sohn des Vaters.

Du uns Menschen zu erlösen: hast der Jung-
frauen Leib nicht gescheut.

Du nach Ueberwindung des Tods-Stachels:

hast den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes: in der Herr-
lichkeit des Vaters.

Du wirst geglaubet ein zukünftiger Richter
zu seyn.

Darum wir dich flehentlich bitten, du wollest
deinen Dienern zu Hülfe kommen: die du
mit deinem theuren Blut erlöset hast.

Schaffe daß wir unter die Zahl der Heiligē, in
der ewigen Glorie mögen gerechnet werden.

Dein Volk, o Herr! mache selig: und deiner
Erbenschaft gieb den Segen.

Du sie auch regiere: u. erhöhe bis in Ewigkeit,

Dich wir alle Tage loben, und benedenen.

Und preisen deinen heiligen Namen, zu ewi-
gen Zeiten.

Herr, du wollest dich würdigen: diesen Tag
für aller Sünde uns zu bewahren.

Dich

Dich unser, o Herr! erbarme: o Herr erbarme dich unser.

Deine Barmherzigkeit komme über uns: gleich wie wir auf dich gehoffet.

Auf dich: o Herr! habe ich gehoffet, laß mich in Ewigkeit nicht zu Schanden werden.

Zur Laudeß.

Meynung.

Zu Ehren des für uns mit Stricke und Ketten gebundenen und fälschlich beschuldigten Jesus, zu Ehren der H. Engelen, für den Pabst, Cleriken und geistliche Ordensstände, auf daß sie ihrem Stand und Amt gemäß gottselig leben: Euch für die Seelen im Fegfeuer, welche anderer Fürbitte nicht zu gewarten haben; auch um zu erlangen einen Seeleneifer.

Gott merk auf mein Hilf.

z. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Alleluja (oder) Lob sey dir Herr, ein König der ewigen Glorie.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist aufgenommen worden.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel.

Psalm 92. Dominus, &c. Ist ein Lobgesang von Gottes Allmacht, so in der Welt Erschaffung erscheint.

Der Herr regieret, und ist zierlich geschmückt: der Herr hat sich mit Stärke bekleidet und umgürtet.

Denn er hat den Umkreis der Erden also befestiget: daß er nicht mag verrückt werden.

Dein Stuhl ist von Anfang bereitet: und du bist von Ewigkeit.

Herr, die Wasserflüsse haben sich erhebt: die Wasserströme haben gerauschet.

Die Wasserflüsse haben ihre Wellen erhebt: vom Säusen vieler Wässer.

Wunderbarlich sind die Wellen des Meers: aber wunderbarerlicher ist der Herr in der Höhe.

Deine Zeugnisse sind sehr glaubwürdig worden: O Herr, deinem Haus gebühret die Heiligkeit ewiglich.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist aufgenommen worden in den Himmel: es erfreuen sich die Engel, und mit Lob benedeyen sie den Herrn.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel ist gesandt worden zu der Jungfrauen Maria, die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel, der Schöpfer des menschliche Geschlechts hat einen lebendigen Leib wollen an sich nehmen, u. von einer Jungfrau gebohren werden, er ist Mensch herfür gangen ohne männlichen Samen, und hat uns seine Gottheit mitgetheilet.

Vor dem Advent.

Ant. Die Jungfrau Maria.

In dem Advent.

Ant. Begrüßet seyest du Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auf unaussprechliche Weise
geböhren warest.Psaln 99. jubilate, &c. Ist ein fröhliches Lob Gottes, und
Danksagung, daß er uns Menschen erschaffen.**S**inget fröhlich Gott alle Länder: dienet den
Herrn mit Freuden.Kommt vor sein Angesicht mit Frolockung
Erkennet daß der Herr Gott ist: Er hat
uns gemacht und nicht wir uns selbst.Wir sind sein Volk, und Schäflein seiner
Weide: Gehet ein durch seine Pforten mit
Danksagung, und in seine Vorhöfe mit Lob-
gesang.Lobet seinen Namen, denn der Herr ist
freundlich, seine Barmherzigkeit währet
ewiglich: und seine Wahrheit bleibt von ei-
nem Geschlecht zum andern.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. Die Jungfrau Maria ist aufgenom-
men worden in die himmlische Schlaßkam-
mer, in welcher der König aller Königen sitzet
in einem gestirnten Thron.

In dem Advent.

Ant. Begrüßet seyest du Maria, voller Gna-
den, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyet
unter den Weibern. Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auf unaussprechliche Weise ge-
boh-

bohren warest aus einer Jungfrauen, da sind die Schriften erfüllet worden: wie der Regen in das Felt, also bist du herab gestiegen, damit du das menschliche Geschlecht selig machtest.

Wir loben dich, o unser Gott.

Vor dem Advent.

Ant. In dem Geruch.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dich nicht Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch welchen Moyses sahe

Psalm 62. Deus, Deus meus, &c. Ist ein Gebeth im Elend, und Anzeige g. d. s. Begierde nach dem himmlischen Vaterland.

Gott, du bist mein Gott: zu dir wache ich Morgens frühe.

Denn meine Seele dürstet nach dir: und mein Fleisch verlanget sehr nach dir.

In dem wüsten, unwegsamen und durren Lande, erschiene ich vor dir in deinem Heiligtum: daß ich deine Kraft und Herrlichkeit sehen möchte.

Den deine Barmherzigkeit ist besser als das Leben: darum sollen dich meine Lefzen loben.

Und ich will dich preisen in meinem Leben: und in deinem Namen meine Hände aufheben.

Laß meine Seele gleich wie mit Mark und Feiste erfüllet werden: so wird dich mein Mund mit frölichen Lefzen loben.

Wenn ich auf meinem Lager an dich gedente, so will ich Morgens früh von dir betrachten: denn du bist mein Helfer.

Und

Und ich will unter dem Schatten deiner Flügel frolocken: denn meine Seele hanget an dir, und deine rechte Hand erhält mich.

Sie aber haben meine Seele vergeblich gesucht: sie werden unter die Erden verstoßen, und ins Schwert fallen, und den Füchsen zu Theil werden.

Der König aber wird sich in Gott erfreuen, und alle die bey ihm schwören, werden gelobt werden: denn der Mund der Lügner ist verstopfet.

Psalm 19. Deus miseratur, &c. Ist eine inbrünstige Bitte, Gott wolle seinen Sohn senden, und alle Heiden zur Erkenntniß bringen.

Gott erbarme dich unser, und gieb uns deinen Segen: erleuchte dein Angesicht über uns und erbarme dich unser.

Daß wir auf Erden deinen Weg erkennen, und unter den Heiden dein Heil.

O Gott, die Völker sollen dir dank sagen, es müssen dich alle Völker loben.

Die Heiden sollen sich erfreuen und frolocken, daß du die Völker nach Billigkeit richtest, und die Leute auf Erden recht leitest.

Die Völker sollen dir, o Gott, dank sagen, ja alle Völker sollen dich loben: das Land hat seine Frucht geben.

Es segne uns Gott, unser Gott, es gesegne uns Gott: und aller Welt Ende sollen ihn fürchten. Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Adwent.

Ant. In dem Geruch deiner Salben laufen wir, die Jungfräulein haben dich sehr lieb gehabt.

In dem Adwent.

Ant. Fürchte dich nicht Maria, denn du hast Gnade funden bey dem Herrn; siehe! du wirst empfangen, u. gebähren einen Sohn, Alleluja.

Nach dem Adwent.

Ant. Durch den Busch, welchen Moyses sahe unverbrennet, haben wir erkennet deine behaltene löbliche Jungfrauschaft: Du Gottes Gebährerin bitte für uns.

Vor dem Adwent.

Ant. Gebenedeyet bist du Tochter.

In dem Adwent.

Ant. der Herr wird ihm geben.

Nach dem Adwent.

Ant. Die Wurzel Jesse.

Der dreyen Knaben Lobgesang.

Benedicite &c. Dan. 3.

Lobet den Herrn alle Werke des Herrn: lobet und erhöhet ihn über alle Dinge zu allen Zeiten.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn: lobet den Herrn ihr Himmel.

Lobet den Herrn alle Wässer, so über den Himmelen sind: lobet den Herrn alle Kräfte des Herrn.

Lobet den Herrn Sonn und Mond: lobet den Herrn ihr Sternen des Himmels.

Lo-

Lobet den Herrn Regen und Thau, lobet den Herrn alle Winde Gottes.

Lobet den Herrn Feuer und Hitze: lobet den Herrn Winter und Sommer.

Lobet den Herrn Thau und Reif: lobet den Herrn Frost und Kälte.

Lobet den Herrn Eis und Schnee, lobet den Herrn Nacht und Tag.

Lobet den Herrn Licht und Finsterniß: lobet den Herrn Bliß und Wolken.

Die Erde lobe den Herrn: sie lobe und erhebe ihn über alle Dinge zu allen Zeiten.

Lobet den Herrn Berge und Bühel: lobet den Herrn alles was auf Erden grünet.

Lobet den Herrn ihr Brunnen: lobet den Herrn Meer und Flüsse.

Lobet den Herrn ihr Wallfische: und alles was sich im Wasser reget: lobet den Herrn alle Vögel des Himmels.

Lobet den Herrn alle Thier und Viehe: lobet den Herrn ihr Menschenkinder.

Israel lobe den Herrn: lobe und erhöhe ihn ewiglich über alle Dinge.

Lobet den Herrn ihr Priester des Herrn: lobet den Herrn ihr Diener des Herrn.

Lobet den Herrn ihr Geister und Seelen der Gerechten: lobet den Herrn ihr Fromme und Demüthige von Herzen.

Lobet den Herrn Anania: Azaria, Misael, lobet und erhöhet ihn ewiglich über alle Dinge.

Lasset

Lasset uns loben den Vater, und den Sohn, samt dem heiligen Geist: lasset uns ihn loben und erhöhen zu allen Zeiten.

Gelobet seyst du Herr in der Beste des Himmels: Löblich, herrlich, und über alle Dinge erhöhet in Ewigkeit.

Vor dem Advent.

Ant. Gebenedeyet bist du Tochter von dem Herrn, denn durch dich ist uns mitgetheilet worden die Frucht des Lebens.

In dem Advent.

Ant. Der Herr wird ihm geben den Stuhl Davids seines Vaters: und er wird ewiglich regieren.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse hat gegrünet. Es ist ein Stern aus Jakob ausgegangen, eine Jungfrau hat den Heiland gebohren. Wir loben dich o unser Gott.

Vor dem Advent

Ant. Schön und zierlich bist du.

In dem Advent.

Ant. Siehe ich bin eine Magd des Herrn.

Nach dem Advent.

Ant. Siehe, Maria hat uns gebohren.

Psalm 148. Laudate Dominum, &c. Alle Geschöpfe sollen Gott loben.

Lobet den Herrn, die ihr im Himmel seyd, lobet ihn, die ihr in der Höhe seyd.

Lobet ihn alle seine Engel: lobet ihn alle seines Heers Kräfte.

Lobet ihn Sonne und Mond; lobet ihn alle Sternen und Licht.

E

Lo

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmel, und die Wässer so über den Himmeln sind, loben den Namen des Herrn.

Denn er hats gesagt, und alle Dinge sind worden: er hats geboten, und sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet immer und ewiglich zu bleiben: und ihnen ein Gesetz gegeben, das nicht vergehen wird.

Lobet den Herrn ihr, die auf Erden seyd: ihr Wallfische und alle Tiefe.

Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Sturmwinde: die seinen Willen verrichten.

Ihr Berge und alle Büchel: fruchtbare Bäume und alle Cedern.

Ihr wilde Thiere und alles Vieh: Gewürm und gefederte Vögel.

Ihr Könige der Erden und alle Völker: Fürsten und alle Richter der Erden.

Ihr Jünglinge und Jungfrauen: ihr Alten mit den Jungen: lobet den Namen des Herrn: denn sein Name allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel und Erden: und er hat das Horn seines Volks erhöhet.

Darum sollen das Lobgesang vollbringen alle seine Heiligen: die Kinder Israel, das sich zu ihm nahet.

Psalm 149. Cantate Domino, &c. Alle Völker sollen Gott loben.

Singet dem Herrn ein neues Gesang: sein Lob erschall in der Gemeine der Heiligen.

Israel erfreue sich in dem, der ihn gemacht hat:

hat
Kön
E
gesa
Lob
D
seine
zum
D
cken
E
und
den
A
die
U
u. ih
D
theil
seine
Psalm
chen
Lob
L
der
L
Psa
L
ihn
L

hat: und die Kinder Sion frolocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am Reyens-
gesang: und ihm mit Pauken und Psalter
Lob singen.

Denn der Herr hat ein Wohlgefallen an
seinem Volk: und wird die Sanftmüthigen
zum Heil erhöhen.

Die Heiligen werden in der Heiligkeit frolo-
cken: u. sich in ihren Schlafkammern erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben:
und zwyschneidige Schwerter in ihren Hän-
den haben.

Auf daß sie sich an den Heyden rächen: und
die Völker strafen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fußeisen:
u. ihre Edlen mit eisernen Bänden aufesseln.

Damit sie an ihnen das geschriebene Ur-
theil vollbringen, und solche Ehre werden alle
seine Heiligen haben.

Psalm 150. Laudate Dominum, &c. Gott soll man mit lieblich-
en Instrumenten loben.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen, lobet ihn
in der Beste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten: lobet ihn nach
der Menge seiner großen Herrlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen: lobet ihn mit
Psalter und Harfen.

Lobet ihn mit Pauken und Reyen: lobet
ihn mit Saitenspiel und Orgeln.

Lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln, lo-
bet

Tagzeiten von unser l. Frauen
bet ihn mit Zimbeln der Frolockung, alles,
was Leben hat, das lobe den Herrn.
Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. Schön und zierlich bist du Tochter von
Jerusalem, erschrecklich wie die geordnete
Heerspitzen.

In dem Advent.

Ant. Siehe, ich bin eine Dienstmagd des
Herrn, mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Ant. Siehe! Maria hat uns geböhren den
Heiland, welchen als Johannes sah, schrye
er und sprach: Siehet das Lam Gottes, sehet
der nimmt hinweg der Welt Sünde. Alleluja.

Vor dem Advent, das Kap. Cant. 6.

Die Töchter Sion haben sie gesehen, und
für die Seligste gepriesen, und die König-
innen lobten sie. &c. Gott sey Dank.

In dem Advent, das Kap. Isaiä 11.

Es wird eine Ruthe ausgehen von der Wur-
zel Jesse, und eine Blume wird von seiner
Wurzel aufsteigen, und der Geist des Herrn
wird auf ihm ruhen. &c. Gott sey Dank.

Nach dem Advent, das Kapitel Cant 6.

Die Töchter Sion haben sie gesehen, und
für die seligste gepriesen, und die König-
innen lobten sie. &c. Gott sey Dank.

Lobgesang.

D groß o gnadenreiche Frau,
Die du vom heiligen Geistes Thau
Bist reichlich übergossen.

Der

Der dein und unser Schöpfer ist,
Hat deiner jungfräulichen Brust
Mit Lust und Lieb genossen.

Was Eva hat genommen hin,
Durch deine Leibsfrucht mit Gewinn
Der Welt ist wieder geben.

Du schliessest auf des Himmels Saal.
Daß wir aus diesem Jammerthal
Sehen ein zum bessern Leben.

Du bist des höchsten Königs Pfort,
Deine helle Strahlen aller Ort

Das Licht der Erden geben,
Frolock, o Mensch! zu aller Zeit,
Die jungfräuliche Reinigkeit

Hat dir gebracht das Leben.
Dir sey, o Jesus, Lob und Preis,
Weil dich auf wunderbare Weis,
Ein Jungfrau hat geböhren.

Dir Vater, und dir heilig Geist,
Als oft dem Sohn wird Ehr geleist,
Sey nichts darbey verlohren.

1. Du bist gebenedeyet unter den Weibern.

2. Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Vor dem Advent.

Ant. O heilige Gottes Gebährerin.

In dem Advent.

Ant. Der heilige Geist.

Nach dem Advent.

Ant. Ein wunderbarliches Geheimniß.

Lobgesang Zacharia, Luc. 1. Benedictus, &c.

Ist eine herrliche Danksagung, daß Gott uns durch seinen Sohn
heimgesucht, und das evangelische Licht gesandt hat.

Gebenedeyet sey der Herr Gott Israels: denn er hat sein Volk heimgesucht und erlöset.

Und hat uns aufgerichtet ein Horn der Seligkeit: in dem Hause Davids seines Dieners.

Als er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten: die von Anfang gewesen sind.

Daß er uns erlöset von unseren Feinden: und von der Hand aller, die uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzeiget unseren Vätern: und an seinen heiligen Bund gedächte.

An den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham: sich selbst uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unserer Feinden erlöset: ihm ohne Furcht dieneten.

In Heiligkeit und Gerechtigkeit all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genennet werden ein Prophet des Allerhöchsten: denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn gehen, daß du seine Wege bereitest.

Und Erkenntniß der Seligkeit seinem Volk gebest: zu Verzeihung ihrer Sünden.

Durch die herzliche Barmherzigkeit unsers Gottes: damit er uns heimgesucht hat, kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten die da sitzen in den Finsternissen und Schatten des Todes: und zu leiten unsere Füße auf den Weg des Friedens,

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. O heilige Gottes, Gebährerin Maria,
ewig

ewige Jungfrau, ein Tempel des Herrn, eine heilige Wohnung des heiligen Geistes, du hast allein ohne alles Exempel unserm Herrn Jesus Christus gefallen. Bitte für das Volk, sey eine Mittlerin zu die Priesterschaft, halte an für das anwärtige Weibergeschlecht.

In dem Advent.

Ant. Der heilige Geist wird in dich herabsteigen, o Maria! Fürchte dich nicht, du wirst den Sohn Gottes in deinem Leib haben. Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Ein wunderbarliches Geheimniß wird geoffenbaret, die Naturen werden erneuert, Gott ist Mensch worden. Ist geblieben das er war, und hat an sich genommen, das er nicht war, hat keine Vermischung gelitten, noch keine Zertrennung.

Zur Osterzeit sprich anstatt voriger, folgende Antiphon.

Freue dich du Himmels, Königin, Alleluja. Denn den du verdienet hast zu tragen, Alleluja. Der ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja. Bitte Gott für uns, Alleluja.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Gott! der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort durch die Verkündigung des Engels von dem Leib der heil. Jungfrauen Maria Fleisch annehmen sollte: verleihe auf unser unterthänigstes Bitten: daß, die wir glauben,

sie seye wahrhaftig Gottes Gebährerin, durch ihre Fürbitte bey dir mögen geholffen werden. Durch denselben unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir, und dem H. Geist gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. *R.* Amen.

Vor und nach dem Advent.

Zu den Heiligen.

Dall ihr Heiligen Gottes, würdiget euch für uns und für aller Menschen Heil zu bitten.

V. Erfreuet euch im Herrn, und frolocket ihr Gerechten. *R.* Und rühmet euch all, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Gebeth.

Herr behüte dein Volk, und die so auf deiner heiligen Apostel Petri und Pauli Fürbitte hoffen, wollest du in deinem ewigen Schutz erhalten.

Wir bitten dich Herr, daß alle deine Heiligen uns allenthalben wollen behülflich seyn: auf daß, die wir ihre Verdienste betrachten, ihre Fürbitte empfinden, und verleihe uns deinen Frieden zu unseren Zeiten, und treibe von deiner Kirchen alle Bosheit. Unsere und aller deiner Diener Wege, Werke und Willen richte zu deines Heils Wohlfahrt. Unseren Gutthätern wollest vergelten mit den ewigen Gütern, und allen Christgläubigen abgestorbenen Seelen verleihe die ewige Ruhe. Durch unseren Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir
und

und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. R. Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. R. Amen.

Im Advent zu den Heiligen.

Siehe der Herr wird kommen, und alle seine Heilige mit ihm, und an selbigem Tage wird ein großes Licht erscheinen. Alleluja.

V. Siehe der Herr wird in einer weißen Wolken erscheinen.

R. Und mit ihm viele tausend Heiligen.

Gebeth.

Herr! wir bitten dich, reinige mit deiner Heimsuchung unsere Gewissen, auf daß, wenn dein Sohn Jesus Christus unser Herr mit allen seinen Heiligen kommen wird, in uns eine ihm zubereitete Wohnung finde. Der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. R. Amen.

Willst du hie aufhören zu lesen, so sprich knend, (aber zur österlichen Zeit stehend) folgendes Vater unser, 2c. Der Herr verleihe uns, 2c. Und eine aus folgenden Schlussantiphonen nach der Jahreszeit.

Willst

Wilst du aber fortfahren zur Prim, Terz, 2c. so bethest du folgendes Vater unser, mit der Schlußantiphon, an dem Ort, wo du aufhörest.

Vater unser, 2c.

v. Der Herr verleihe uns seinen Frieden.

z. Und das ewige Leben, Amen.

Von Mariä Lichtmess bis Osterabend.

Schlußantiphon. *Ave Regina Calorum.*

Gegrüßet seyst du Königin,
Der Welt und Engeln Herrscherinn:

Gegrüßet seyst du Himmelsthür,

Daraus uns kommt das Licht herfür.

Frolock, o Frau! in deinem Reich,

Nichts findet man deiner Schönheit gleich:

Ewig verbleibe in der Gestalt,

Und uns von Christo Gnade erhalt.

v. Würdige mich zu loben dich, o heil. Jungfrau.

z. Gib mir Kraft und Stärke wider deine Feinde.

Gebeth.

Barmherziger Gott, komme unserer Schwachheit zu Hülfe, auf daß, die wir der heiligen Gottes Gebährerinn Gedächtniß halten, mögen durch Hülfe ihrer Fürbitte von unseren Ungerechtigkeiten aufstehen. Durch denselben Christus unsern Herrn. z! Amen.

v. Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bey uns.

z. Amen.

Von Osterabend bis zum Abend der H. Dreyfaltigkeit.

Schlußantiphon. *Regina Celi.*

Freue dich du Himmels Königin, Alleluja.
Denn den du verdienet hast zu tragen, Alleluja.

luja. Der ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja. Bitte Gott für uns, Alleluja.

v. Freue dich und frolocke du Jungfrau Maria, Alleluja. R. Denn der Herr ist wahrhaftig erstanden, Alleluja.

Gebeth.

D Gott! der du durch die Urständ deines Sohns unsers Herrn Jesus Christus dein Volk zu erfreuen gewürdiget hast: wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter die Jungfrau Maria die Freude des ewigen Lebens mögen erlangen. Durch denselben Christus unsern Herrn. R. Amen.

Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bey uns.

R. Amen.

Vom Abend von der H. Dreysaltigkeit bis zum Advent.

Schlussantiphon. *Salve Regina.*

Gegrüßet seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit und unsre Hoffnung sey gegrüßt: zu dir schreyen wir elende Kinder Eva: zu dir seufzen wir Klagende und Weinende in diesem Thal der Zähren. Eja unsere Fürsprecherinn, kehre denn deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gesegnete Frucht deines Leibs: O milde, o gütige, o süsse Jungfrau Maria.

v. Bitte für uns, o H. Gottes Gebährerinn.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Ges

Geberth.

Ullmächtiger ewiger Gott, ver du den Leib und die Seele der Ehrenreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria durch Mitwirkung des H. Geistes bereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohns würde: gieb, daß, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen obliegenden Nebeln, und von dem ewigen Tod erlöset werden. Durch denselbigen Christus unsern Herrn.

R. Amen.

V. Die göttliche Hülfe bleibe allezeit hey uns.

R. Amen.

In und nach dem Advent bis Lichtmess.

Schlussantiphon. *Alma Redemptoris.*

Dgnadenreiche Mutter des Erlösers! Du bist die offene Pforte des Himmels, und Stern des Meers. Komme zu Hülfe dem fallenden Volk, das aufzustehen begehret: du hast geboren deinen heiligen Schöpfer, darab sich die Natur verwundert. O Jungfrau vor und nach der Geburt, empfangen den Gruß von des Gabriels Mund, und erbarme dich der Sünder.

V. Der Engel des Herrn hat Maria den Gruß gebracht.

R. Und sie hat vom Heil. Geist empfangen.

Geberth.

Wir bitten dich, Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen; damit, die wir Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels

Ver

Berkündigung erkennet haben, durch sein
Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferste-
hung gebracht werden. Durch denselbigen
unsern Herrn. *u. Amen.*

V. Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bey uns

Zur Prim.

Meynung.

Zu Ehren des an der Säulen zergeißelten Jesus, der H. H.
Patriarchen und Propheten, und allen Heiligen des alten
Testaments. Für die Bekehrung der Sünder, Ketzer und Un-
gläubigen, auf daß sie ablassen Jesus zu geißeln, absonderlich
Ich. Auch für die arme Seelen im Fegfeuer, daran ich
Schuld habe. Auch um zu erlangen Standsmäßige Keuschheit
und Keuschheit.

V. Gott merk auf mein Hülff.
u. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem Heil. Geist: Als er war im Anfang,
jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.
Alleluja. (oder) Lob sey dir Herr, ein König
der ewigen Glorie.

o Lobgesang. Memento salutis.

Gedenk, o Gott! o höchstes Gut,
Daß du von jungfräulichem Blut
Empfangen und geböhren.

Da doch aus heiligen Geistes Kraft
Von deiner Mutter Jungfrauschafft
Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Maria deiner Gütigkeit,
Wir treulich uns befehlen.

Er=

Errette uns vom bösen Tod,
 Kehre ab den Feind in letzter Noth,
 Und nimm auf unsre Seelen.
 Ehr sey dir, Jesus, Gottes Sohn,
 Der in Maria deinen Thron
 Hast wollen dir bereiten:
 Dir Vater, und dir heiliger Geist,
 Muß werden gleiche Ehr geleist,
 Jetzt und zu allen Zeiten.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist aufgenommen worden.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel.

Psalm 53. Deus in nomine &c. Ist eine Anrufung göttlicher Hilfe in Nöthen, mit Versprechung der Dankbarkeit

O Gott! mache mich heilwärtig in deinem Namen: und in deiner Kraft richte mich.

O Gott! erhöre mein Gebeth: vernimm mit deinen Ohren die Rede meines Munds.

Denn Fremde haben sich wider mich erhebt, und die Starken meine Seele gesucht: und haben Gott nicht vor ihren Augen gehabt.

Aber nehmt wahr, Gott hilft mir: und der Herr erhält meine Seele.

Wende das Uebel auf meine Feinde: und zerstreue sie in deiner Wahrheit.

Williglich will ich dir opfern: und deinem Namen, o Herr, Lob und Dank sagen, darum, daß es gut ist.

Denn

Denn aus aller Trübsal hast du mich erlöset:
und mein Auge hat mein Feind verachtet.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Psalm 48. Benedixisti Domine, &c. Ist eine fröhliche Dankagung
wegen aufgehobter göttlicher Strafe durch Christi Ankunft.

Herr, du hast dein Land gesegnet: und die
Gefängniß Jakobs aufgehoben.

Du hast deinem Volk ihre Bosheit verzie-
hen: und alle ihre Sünde bedeckt.

Du hast allen deinen Zorn gemildert: u. dich
vom Grimmigen deiner Ungnade abgewendet.

Befehre uns, o Gott! unser Heiland, und
wende ab von uns deinen Zorn.

Willst du denn über uns ewiglich zürnen:
oder deinen Zorn von einer Geburt zur ande-
ren erstrecken?

O Gott! du wirst dich bekehren, und uns
lebendig machen: damit sich dein Volk in dir
erfreuen möge.

Herr, erzeige uns deine Barmherzigkeit:
und gieb uns dein Heil.

Ich will hören, was Gott der Herr in mir
redet; den er wird den Frieden über sein Volk
aussprechen.

Und über seine Heiligen: und über die, so
sich von Herzen bekehren.

Wahrlich sein Heil ist nahe bey denen, die
ihn fürchten: und seine Herrlichkeit wird un-
ser Land bewohnen.

Barmherzigkeit und Wahrheit sind einan-
der begegnet: Gerechtigkeit und Friede ha-
ben sich geküßet.

Die Wahrheit ist von der Erden aufgangen:
u. die Gerechtigkeit vom Himmel erschienen.

Denn der Herr wird den Segen geben:
und unser Erdreich wird seine Frucht bringen.

Die Gerechtigkeit wird vor ihm hergehen:
und er wird seinen Tritt auf den Weg setzen.

Ehre sey dem Vater, &c.

Psalm 116. Laudate &c. Ist eine Ermahnung, alle Völker wol-
len Gott loben, wegen erlangter Gnade durch Christus.

Lobet den Herrn alle Heiden: lobet ihn alle
Völker.

Denn seine Barmherzigkeit ist über uns be-
festiget: und die Wahrheit des Herrn bleibt
ewiglich.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist aufgenommen worden in
den Himmel; des freuen sich die Engel, und
mit Lob benedeyen sie den Herrn.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel ist gesandt worden
zu der Jungfrauen Maria, die dem Joseph
vermählet war.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel,
der Schöpfer des menschlichen Geschlechts
hat einen lebendigen Leib wollen an sich neh-
men, und von einer Jungfrauen geböhren
werden: er ist Mensch herfürgegangen ohne
männlichen Saamen, und hat uns seine
Gottheit mitgetheilt.

Vor

Vor und nach dem Advent, das Kap. Cant. 6.

Welche ist die, so herfürtritt wie die Morgenröth, schön wie der Mond, auserwählet wie die Sonne, schrecklich wie die geordnete Heerspizen.

• R. Gott sey Dank.

In dem Advent, das Kap. Isaid 7.

Siehe eine Jungfrau wird empfangen, und wird einen Sohn gebären, und sein Nam Emanuel heißen: Butter und Hönig wird er essen, daß er wisse Böses zu verwerfen, und Gutes zu erwählen.

R. Gott sey Dank.

V. Würdige mich zu loben dich, o h. Jungfrau.

R. Gib mir Kraft und Stärk wider deine Feind.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebeth.

Gott, der du den jungfräulichen Saal der seligsten Jungfrauen Maria dir zu einer Wohnung auserwählet hast, wir bitten dich: verleihe, daß sie uns mit ihrer Hülfe beschütze, und ihre Gedächtniß mit Freuden lasse begehen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, & Amen.

In dem Advent.

Gebeth.

Gott, der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort durch die Verkündigung
 des

50 Tagzeiten von unser L. Frauen
des Engels von dem Leib der seligsten Jung-
frauen Maria Fleisch annehmē sollt: verleihe
auf unser unterthänigstes Bittē, daß, die wir
glauben, sie seye wahrhaftig Gottes Gebäh-
rerinn, durch ihre Fürbitte bey dir mögen ge-
holfen werdē. Durch denselben unsern Herrn
Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir
und dem H. Geist gleicher Gott lebet und re-
gieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Nach dem Advent.

Gebeth.

D Gott, der du durch die jungfräuliche
Fruchtbarkeit Mariā dem menschlichen
Geschlecht die Belohnung des ewigen Heils
gegeben hast: Wir bitten verleihe, daß wir
ihrer Fürbitte genießsen, durch welche du uns
begnadet hast zu empfangen den Ursprung
des Lebens, unsern Herrn Jesus Christus
deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil.
Geist gleicher Gott lebet und regiert von Ewig-
keit zu Ewigkeit. R. Amen.

v. Herr erhöre mein Gebeth. R. Und laß
mein Geschrey zu dir kommen. v. Lasset uns
den Herrn loben. R. Gott sey Dank.

Zur Terz.

Meynung.

Zu Ehren des mit Dornern gekrönten Jesus, der H. H. Apostel
len, und H. H. des neuen Testaments: für Kaiser, Könige
und christliche Fürsten, auf daß sie in Friede und Einigkeit se-
ben,

ben,
Ehre
gieren.
erlang

v.

G

Da

Bo

D

Ma

Z

Er

Ref

U

Ch

Der

S

Di

M

?

?

?

Zur Tert.

SE

den, die Gerechtigkeit handhaben, die Kirche beschützen, die
Ehre Gottes befördern, und ihre Unterthanen mit Milde re-
gieren. Für die meist verlassene Seele im Fegfeuer, und um zu
erlangen wahre Demuth und Gehorsam.

Gegrüßet seyst du Maria, 2c.

V. **D** Gott merck auf meine Hülfe.
R. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, 2c.

Lobgesang. *Memento salutis.*

Gedenk o Gott, o höchstes Gut!
Daß du vom jungfräulichen Blut
Empfangen und geböhren;

Da doch aus heiligen Geistes Kraft,
Von deiner Mutter Jungfrauschaft
Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Maria deiner Gütigkeit

Wir treulich uns befehlen.

Errette uns vom bösen Tod:

Rehr ab den Feind in letzter Noth

Und nimm auf unsere Seelen.

Ehr sey dir, Jesus, Gottes Sohn,

Der in Maria deinen Thron

Hast wollen dir bereiten;

Dir Vater, und dir heilig Geist,

Muß werden gleiche Ehr geleist,

Jetzt und zu allen Zeiten.

Vor dem Advent.

Ant. Die Jungfrau Maria.

In dem Advent.

Ant. Gegrüßet seyst du Maria.

D 2

Rach

Ant. Da du auf unaussprechliche Weise
gebohren warest.

Psalm 119. Ad Dominum, &c. Ist ein Gebeth in Angst und
Noth wider alle Feinde, insonderheit wider falsche Zungen.

Ich habe zum Herrn geschryen in meiner
Trübsal, und er hat mich erhöret.

Herr erlöse meine Seele von boshaftigen
Lezzen und von der falschen Zungen.

Was mag dir die falsche Zunge geben? oder
was kann sie dir nutzen?

Sie ist gleich wie ein scharfer Pfeil des
Mächtigen: und wie glühende Kohlen.

Weh mir, daß sich meine Pilgerfahrt ver-
längert hat: ich muß wohnen unter den Ein-
wohnern Cedar, meine Seel hat lang daselbst
gewohnet.

Mit denen, die den Frieden hassen, war ich
friedsam: aber wenn ich mit ihnen redete, w-
derstrebten sie mir ohne Ursache.

Ehre sey dem Vater, &c.

Psalm 120. Levavi, &c. Erkläret wie Gott die Elendige be-
schütze, so nach dem himmlischen Jerusalem verlangen.

Ich habe meine Augen aufgehebt zu den
Bergen: von denen mir Hülfe komen wird.

Meine Hülfe kommt vom Herrn: der Him-
mel und Erden erschaffen hat.

Er wird deine Füße nicht straucheln lassen:
und der dich behütet, wird nicht schlafen.

Nimm wahr, der Israel bewahret, wird
nicht schläfrig seyn: noch einschlafen.

Der

Der Herr behütet dich: der Herr ist dein Schirm über deine rechte Hand.

Daß dich beym Tag die Sonne nicht brenne: noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich für allem Uebel: der Herr wird deine Seele behüten.

Der Herr behüte deinen Eingang und Ausgang: von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121. Lætatus sum, &c. Ist eine Frolochung wegen der Zusage, daß wir in das himmlische Jerusalem eingehen werden.

Ich habe mich in dem erfreuet: daß zu mir gesagt ist: wir werden in das Haus des Herrn gehen.

Unsere Füße stunden in deinen Vorhöfen: O Jerusalem.

Jerusalem, die da gebauet ist wie eine Stadt die sich zur Gemeinschaft bey einander füget.

Denn dahin kommen die Geschlechter des Herrn zum Zeugniß Israel: daß sie den Namen des Herrn loben.

Denn da sind gestellt die Stühle zum Gericht: die Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem den Frieden: und Ueberfluß sey denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft: und Ueberfluß in deinen Thürmen.

Um deiner Brüder und Freunde willen: wünschte ich dir den Frieden.

Von wegen des Hauses des Herrn unsers Gottes: will ich deinen Nutzen suchen.

Chre sey dem Vater, &c.

Vor dem Abvent.

Ant. Die Jungfrau Maria ist aufgenommen worden in die himmlische Schlafkammer, in welcher der König aller Königen in einem gestirnten Thron sisset.

In dem Abvent.

Ant. Begrüßet seyst du voller Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weibern. Alleluja.

Nach dem Abvent.

Ant. Da du auf unaussprechliche Weise gebohren warest aus einer Jungfrauen, da sind die Schriften erfüllet worden: Wie der Regen in das Fell, also bist du herabgestiegen, damit du das menschliche Geschlecht selig machtest. Wir loben dich o unser Gott.

Vor und nach dem Abvent, das Kap. Eccl. 24.

Und also bin ich in Syon befestiget, und in der H. Stadt hab ich des gleichen Ruhe gefunden, und meine Gewalt war zu Jerusalem.
R. Gott sey Dank.

In dem Abvent, das Kap. Isaiä 11.

Es wird eine Ruth ausgehen von der Wurzel Jesse, und eine Blume wird von seiner Wurzel aufsteigen, und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen.

R. Gott sey Dank.

V. Die Gnade ist ausgegossen in deine Lefzen.

R. Darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

V. Herr erhöre mein Gebeth. R. Und laß ic.

Vor

Vor und nach dem Advent.

Gebeth.

Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Maria dem menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast: Wir bitten, verleihe, daß wir ihrer Fürbitte genießen, durch welche du uns begnadet hast zu empfangen den Ursprung des Lebens, unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem Heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. *v.* Amen.

In dem Advent.

Gebeth.

Gott! der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort von dem mütterlichen Leib der seligsten Jungfrauen Maria sollte Fleisch annehmen; verleihe auf unser unterthänigstes Bitten: daß, die wir glauben, sie sey wahrhaftig Gottes Gebährerin, durch ihre Fürbitte bey dir mögen geholfen werden. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn deinen Sohn, welcher mit dir und dem h. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

v. Herr erhöre mein Gebeth. *v.* Und laß ic.
v. Lasset uns den Herrn lobē. *v.* Gott sey Dank
v. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. *v.* A.

Zur Sext.

Meynung.

Zu Ehren des Kreuztragenden Jesus, der H. Märtern,
der Heiligen an deren Tag ich geböhren, und meines Na-
mens Heiligen; für Freunde und Feinde, für alle diejenige, wel-
che sich mir anbefohlen; für die Bedrängte und Betrübte, auf
daß sie Geduld üben und alles ihnen zum besten anschlage; für
die arme Seele, welche sonst würde die letzte seyn; um zu erlan-
gen Geduld in Widerwärtigkeiten.

Gegrüßet seyst du Maria, *rc.*

v. **D** Gott merk auf mein Hilf.

rc. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, *rc.*

Lobgesang. *Memento salutis.*

Gedenk, o Gott, o höchstes Gut,
Daß du vom jungfräulichen Blut,
Empfangen und geböhren.

Da doch aus heiligen Geistes Kraft,
Von deiner Mutter Jungfrauschaft
Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit!

Maria deiner Gütigkeit,

Wir treulich uns befehlen.

Errette uns vom bösen Tod:

Kehr ab den Feind in letzter Noth,

Und nimm auf unsre Seelen,

Ehr sey dir, Jesus, Gottes Sohn,

Der in Maria deinen Thron

Hast wollen dir bereiten:

Dir Vater, und dir heilger Geist,

Muß werden gleiche Ehr geleist,

Jest und zu allen Zeiten.

Wor

Vor dem Advent.

Ant. In dem Geruch.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dich nicht Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch welche Moyses sahe.

Psalm 122. Ad te levavi, &c. Ist ein Gebeth der Pilgrim im
Elend, um göttliche Hülfe.

Du dir erhebe ich meine Augen: der du im
Himmel wohnest.

Nimm wahr, wie die Augen der Diener
auf die Hände ihrer Herren sehen.

Und wie die Augen der Magd sehen auf die
Hände ihrer Frauen: also sehen unsre Augen
auf den Herrn unsern Gott, bis er sich unser
erbarme.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme
dich unser: denn wir sind gar verachtet.

Und unsre Seel ist mit Gespött der Reichen
sehr erfüllet: u. mit Verachtung der Stolzen.

Ehre sey dem Vater, &c.

Psalm 122. Nisi quia Dominus, &c. Ist eine Danksagung
wegen erhaltenen Schutz Gottes in höchster Noth.

Nun bekenne Israel, wo der Herr nicht bey
uns gewesen wäre, ja wenn uns der Herr
nicht wäre beygestanden;

Da sich die Menschen wider uns erhebeten;
vielleicht hätten sie uns lebendig verschlungē.

Da ihr Zorn über uns ergrimmet: vielleicht
hätte uns das Wasser ersäuft.

Ein großer ungestümer Bach hätte unsere
Seele

Seele durchdrungen: und wären etwann grundlose Wässer in unsere Seele eingangen.

Aber gelobt sey der Herr: der uns zum Raub ihrer Zähnen nicht übergeben hat.

Unsere Seele ist entrunnen: wie ein Spas aus dem Strick des Jägers.

Der Strick ist zerrissen: und wir sind erlöset worden.

Unsre Hülfe stehet im Namen des Herrn: der Himmel und Erden erschaffen hat.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Psalm 124. Qui confidunt, &c. Ermahnet in allen Nöthen auf Gott zu hoffen, und an seiner Hülfe nicht zu zweifeln.

Die ihr Vertrauen auf den Herrn setzen, werden seyn wie der Berg Syon: der in Jerusalem wohnet, mag in Ewigkeit nicht wegt werden.

Jerusalem hat Berge um sich herum: und der Herr ist rings um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit.

Denn der Herr wird die Ruthen der Sünden nicht gehen lassen über das Loos der Gerechten: damit die Frommen ihre Hände nicht ausstrecken zur Bosheit.

O Herr, thue denen Gutes: die fromm und aufrecht von Herzen sind.

Die sich aber neigen zu den Sünden, die wird der Herr hinführen mit den Uebelthätern: aber Friede sey über Israel.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Vor dem Advent.

Ant. In dem Geruch deiner Salben laufen wir, die Jungfräulein haben dich sehr lieb gehabt.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dich nicht Maria, denn du hast Gnade fundē bey dem Herrn: Siehe du wirst empfangen u. gebären einen Sohn. Alleluia.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch, welchen Moyses sahe unverbrennet, haben wir erkennet deine behaltene löbliche Jungfrauschaft: Du Gottes-Gebährerin bitte für uns.

Vor und nach dem Advent, Kap. Eccl. 24.

Und ich habe in einem ehrlichen Volk gewurzelt, und sein Erbe ist in den Theilen meines Gottes, und in der Bülle der Heiligen ist meine Wohnung. *R.* Gott sey Dank.

In dem Advent, das Kap. Luc. 1.

Gott der Herr wird ihm geben den Stuhl Davids seines Vaters, und er wird regieren im Haus Jakobs ewiglich, und seines Reichs wird kein Ende seyn. *R.* Gott sey Dank.

V. Du bist gebenedeyet unter den Weiberen. *R.* Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebeth.

Verleihe, barmherziger Gott, unserer Schwachheit Hülfe: auf daß, die wir der
heiß

heiligen Gottes Gebährerin Gedächtniß halten, mögen durch Hülfe ihrer Fürbitte von unsern Ungerechtigkeiten aufstehen. Durch denselben unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir u. dem h. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. & Amen.

In dem Advent.

Geberh.

D Gott! der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort durch die Verkündigung des Engels von dem Leib der H. Jungfrauen Maria Fleisch annehmen sollte: verleihe auf unser unterthänigs Bitten; daß, die wir glauben, sie sey wahrhaftig Gottes Gebährerin, durch ihre Fürbitte bey dir mögen geholfen werden. Durch denselben unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, & Amen.

Nach dem Advent.

Geberh.

D Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Maria dem menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast: Wir bitten, verleihe, daß wir ihrer Fürbitte genießen, durch welche du uns begnadet hast zu empfangen den Urheber des Lebens, unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem h. Geist gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. & Amen.

7. Herr

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V. Und der Glaubigen abgestorbenen Seelen
ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im
Frieden. R. Amen.

Zur Non.

Meynung.

Zu Ehren des am Kreuz sterbenden Jesus, der H. Beichtigern,
der H. des Tags, an welchem ich sterben werde: für die Seel-
sorger, und Glaubige unter den Heiden und Ketzern, daß sie
Gott in seinem heiligen Dienst stärken und erhalten wolle, um
zu erhalten einen glückseligen Tod für mich, für die Reine, für
alle, so heute in Tod's Nöthen gerathen; für die Seele im Feg-
feuer, welche Christus dem Gekreuzigten am gefälligsten; um zu
erlangen Liebe zum Kreuz und Absterben meiner selbst.

V. **O** Gott merk auf mein Hilf.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem Heil. Geist: Als er war, &c.

o Lobgesang. *Memento salutis.*

Gedenk, o Gott! ohöchstes Gut,

Daß du von jungfräulichem Blut
Empfangen und geböhren.

Da doch aus heiligen Geistes Kraft
Von deiner Mutter Jungfrauschaft
Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Maria deiner Gütigkeit,
Wir treulich uns befehlen.

Erz

Errette uns vom bösen Tod,
 Kehre ab den Feind in letzter Noth,
 Und nimm auf unsere Seelen.
 Ehr sey dir, Jesus, Gottes Sohn,
 Der in Maria deinen Thron
 Hast wollen dir bereiten;
 Dir Vater, und dir heilig Geist,
 Muß werden gleiche Ehr geleist,
 Jetzt und zu allen Zeiten.

Vor dem Advent.

Ant. Schön und zierlich bist du.

In dem Advent.

Ant. Siehe ich bin eine Magd des Herrn.

Nach dem Advent.

Ant. Siehe Maria hat uns gebohren.

Psalm 125. In convertendo, &c. Ist eine freudige Dankagung,
 weil Gott alle Dienstbarkeit hat hinweg genommen.

Als der Herr die Gefängniß Sion wendet:
 da sind wir worden, als die Getrösten;
 Da ward unser Mund mit Freuden erfül-
 let: und unsere Zunge mit Frolockung.

Da sagt man unter den Heiden: der Herr
 hat große Dinge an ihnen gethan.

Der Herr hat auch große Dinge an uns ge-
 than: des sind wir erfreuet worden.

O Herr wende ab unser Gefängniß: wie du
 die Wasserbäche gegen Mittag austrocknest.

Welche mit Thränen säen, die werden mit
 Frolocken einschneiden.

Sie giengen dahin: und warfen weinend
 ihren Saamen aus.

Aber

Aber im Wiederkehren werden sie kommen
mit Freuden und bringen ihre Garben.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Psalm 126. Nisi Dominus ædificaverit domum. &c. Ist eine
Lehre, daß ohne Gottes Segen und Hülfe alle menschliche
Sorge und Arbeit vergebens sey.

Wenn der Herr das Haus nicht bauet: so ar-
beiten vergeblich, die daran bauen.

Wo der Herr die Stadt nicht behütet: so
wachen umsonst, die sie bewahren.

Es ist vergeblich, daß ihr früh aufstehet:
stehet auf nachdem ihr gegessen seyd, die ihr
das mühselige Brod esset.

Wenn er seinen geliebten den Schlaf geben
wird: siehe! da ist das Erbe des Herrn, die Kin-
der und die Leibsfrucht ist seine Belohnung.

Wie die Pfeile in der Hand des Gewaltigen:
also sind die Kinder der Ausgestoffenen.

Selig ist der Mensch, der seine Begierde mit
demselben erfüllet hat: er wird nicht zu schan-
den so er mit seinen Feinden in der Pforte re-
den wird.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Psalm 117. Beati omnes, &c. Ist eine Ermahnung zur Gottse-
ligkeit, welche zeitlich und ewig belohnet wird.

Selig sind alle, die den Herrn fürchten: und
in seinen Wegen wandeln.

Selig bist du, so du essen wirst von der Arbeit
deiner Hände: und es wird dir wohl gehen.

Deine Hausfrau wird seyn wie ein fruchtba-
rer Weinstock: in den Ecken deines Hauses.

Und

Und deine Kinder wie die junge Delzweige:
rings um deinen Tisch.

Nimm wahr also wird der Mensch gesegnet:
der den Herrn fürchtet.

Der Herr aus Sion wird dich segnen: daß
du siehest die Wohlfahrt Jerusalem alle Tage
deines Lebens.

Und siehest Kinder deiner Kinder: Friede
über Israel. Ehre sey dem Vater, ꝛc.

Vor dem Advent.

Ant. Schön und zierlich bist du Tochter von
Jerusalem, erschrecklich wie die geordnete
Heerspitzen.

In dem Advent.

Ant. Siehe, ich bin eine Dienstmagd des
Herrn, mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Ant. Siehe! Maria hat uns gebohren den
Heiland, welchen als Johannes sahe, schrye
er und sprach: Siehet das Lam Gottes, siehet
der nimmt hinweg der Welt Sünde. Alleluja.

Vor und nach dem Advent, das Kap. Eccl. 34.

In den Gassen habe ich wie Zimmetrinden,
und wie wohlriechender Balsam einē lieb-
lichen Geruch gegeben, und habe wie die beste
Myrrhen wohlgerochen. ꝛ. Gott sey Dank.

In dem Advent, das Kap. Isaiä 7.

Siehe eine Jungfrau wird empfangen, und
einen Sohn gebähren, und sein Name
wird Emanuel heißen, Butter und Hönig
wird er essen, daß er wisse Böses zu verwerfen,
und Gutes zu erwählen. ꝛ. Gott sey Dank.

Vor

Vor dem Advent.

V. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

R. O Gottes Gebährerin, bitte für uns. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich Herr, verschone der Sünden deiner Diener; damit die wir mit unsern Werken dir nicht mögen gefallē, durch die Fürbitte der Gebährerin deines Sohns unsers Herrn selig werden. Durch denselbigē unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem Heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. R. Amen.

In dem Advent.

V. Der Engel des Herrn hat Maria den Gruß gebracht.

R. Und sie hat vom H. Geist empfangen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth

O Gott, der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort durch die Verkündigung des Engels von dem Leib der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte: verleihe auf unser unterthänigstes Bittē, daß, die wir glauben, sie sey wahrhaftig Gottes Gebährerin, durch ihre Fürbitte bey dir mögen geholfen

E

fen

fen werden. Durch denselben unsern Herrn
Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir
und dem H. Geist gleicher Gott lebet und re-
gieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. & Amen.

Nach dem Advent.

- v. Nach der Geburt bist du eine unverkehrte
Jungfrau geblieben.
r. O Gottes Gebährerin bitte für uns.
Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
v. Herr erhöre mein Gebeth.
r. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott, der du durch die jungfräuliche
Fruchtbarkeit Maria dem menschlichen
Geschlecht die Belohnung des ewigen Heils
gegeben hast: Wir bitten, verleihe, daß wir
ihrer Fürbitte genießen, durch welche du uns
begnadet hast zu empfangen den Ursprung
des Lebens; unsern Herrn Jesus Christus
deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil.
Geist gleicher Gott lebet und regiert von
Ewigkeit zu Ewigkeit. & Amen.

- v. Herr erhöre mein Gebeth.
r. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
v. Lasset uns den Herrn loben.
r. Gott sey Dank.
v. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden. & Amen.

Zu

Zu der Besper.

Meynung

Zu Ehren des mit der Lanzen durchstochenen Jesus; des H. Hochwürdigens; aller H. Jungfrauen und Wittwen; für Vermehrung des Glaubens und Ehre gegen dieses H. Sacrament: Für die Seele im Fegfeuer, welche der Erlösung am nächsten: um zu erlangen eine zarte Andacht gegen dies H. Sacrament, und die seligste Jungfrau Maria.

Gegrüßet seyst du Maria, 2c.

1. **D** Gott merk auf mein Hilf.

2. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Vor dem Advent.

Ant. Als der König war.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Ant. **D** wie ein wunderbarlicher Handel.

Psalm 109. Dixit Dominus, &c. Ist eine Beschreibung Christi Hochheit, als welcher Davids Herr, höchsten Priester, König und Richter der Welt nach seines Vaters willen ist.

Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt:
Setze dich zu meiner Rechten.

Bis ich deine Feinde lege: zum Schemel deiner Füße.

Der Herr wird den Scepter deiner Macht aus Sion senden: daß du mitten unter deinen Feinden herrschest.

Mit dir ist der Anfang am Tage deiner Kraft, im herrlichen Glanz der Heiligen: vor dem Morgenstern habe ich dich gebohret aus meinem Wesen.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn

Tagzeiten von unsrer L. Frauen.

nicht gereuen: du bist ein Priester ewiglich,
nach der Ordnung Melchisedech.

Der Herr stehet zu deiner Rechten: und zur
Zeit seines Zorns wird er die Könige zerstöre.

Er wird richten unter den Heiden: er wird
die Gruben erfüllen, und viele Häupter auf
Erden zerknirschen.

Er wird auf dem Wege vom Bach trinken:
und darum sein Haupt erheben.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. Als der König war in seiner Ruhe,
gab meine Narde seinen Geruch.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel ist gesandt wor-
den zu der Jungfrau Maria, die dem Joseph
vermählet war.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel, der
Schöpfer des menschliche Geschlechts hat ei-
nen lebendigen Leib wollen an sich nehmen, u.
von einer Jungfrau gebahren werden, er ist
Mensch herfür gangen ohne männlichen Saad-
men, und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Vor dem Advent.

Ant. Seine linke Hand.

In dem Advent.

Ant. Begrüßet seyest du Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auf unaussprechliche Weise
gebahren warest.

Psalm 112. Laudate pueri &c. Ist eine Ermahnung Gott zu
danken, weil er die Unterdrückten erhebt.

Ihr

Ihr Diener lobet den Herrn: Lobet den Namen des Herrn.

Gelobet sey der Name des Herrn: von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang: ist der Nam des Herrn zu lobē.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker: und seine Glorie gehet über die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet: und siehet auf die Niedrigen im Himmel und auf Erden?

Der den Armen von der Erden aufrichtet: und erhöhet den Elenden aus dem Noth.

Auf daß er ihn setze zu den Fürsten: ja zu den Fürsten seines Volks.

Der die Unfruchtbare im Hause wohnen macht: zu einer fröhlichen Kindermutter.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Abvent.

Ant. Seine linke Hand liegt unter meinem Haupte, und seine rechte Hand wird mich umfassen.

In dem Abvent.

Ant. Begrüßet seyest du voller Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weibern. Alleluja.

Nach dem Abvent.

Ant. Da du auf unaussprechliche Weise gebohren warest aus einer Jungfrau, da sind die Schriften erfüllet worden: wie der Regen in das Fell, also bist du herabgestiegen, damit

Tagzeiten von unsrer L. Frauen.
 Du das menschliche Geschlecht selig machtest.
 Wir loben dich, o unser Gott.

Vor dem Abvent.

Ant. Ich bin schwarz.

In dem Abvent.

Ant. Fürchte dich nicht Maria.

Nach dem Abvent.

Ant. Durch den Busch, weichẽ Moyses sah.

Psalm 124. Lætatus sum, &c. Ist eine Frolockung wegen der
 Zusage, daß wir in das himmlische Jerusalem eingehen werden.

Ich habe mich in dem erfreuet, daß zu mir
 gesagt ist: wir werden in das Haus des
 Herrn gehen.

Unsere Füße stunden in deinen Vorhöfen:
 o Jerusalem.

Jerusalem, die da gebauet ist wie eine Stadt:
 die sich zur Gemeinschaft bey einander füget.

Denn dahin kommen die Geschlechter des
 Herrn zum Zeugniß Israel: daß sie den Na-
 men des Herrn loben.

Denn da sind gestellt die Stühle zum Ge-
 richt: die Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem den Frieden: und
 Ueberfluß sey denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft: und Ue-
 berfluß in deinen Thürmen.

Um deiner Brüder und Freunde willen:
 wünsche ich dir den Frieden.

Von wegen des Hauses des Herrn unsers
 Gottes: will ich deinen Nutzen suchen.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor

W
 Töc
 Kön
 eing

W
 Gna
 emp

W
 sahe
 beha
 tes-

W

W

W

Psalm
 Leh
 Ec

W

W

wac

C

steh

das

W

wir

der

Vor dem Advent.

Ant. Ich bin schwarz, aber schön, ihr Töchter von Jerusalem: darum hat mich der König geliebt, und in seine Schlafkammer eingeführet.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dich nicht Maria, denn du hast Gnade funden bey dem Herrn: Sieh du wirst empfangen, u. gebähren einen Sohn, Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch, welchen Moyses sahe unverbrennet, haben wir erkannt deine behaltene löbliche Jungfrauschaft: Du Gottes-Gebährerin bitte für uns.

Vor dem Advent.

Ant. Der Winter ist nun vergangen.

In dem Advent.

Ant. Der Herr wird ihm geben.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse.

Psalm 126. Nisi Dominus ædificaverit domum, &c. Ist eine Lehre, daß ohne Gottes Segen und Hülfe alle menschliche Sorge und Arbeit vergebens sey.

Wenn der Herr das Haus nicht bauet: so arbeiten vergeblich, die daran bauen.

Wo der Herr die Stadt nicht behütet: so wachen umsonst die sie bewahren.

Es ist vergeblich, daß ihr früh aufstehet: stehet auf nachdem ihr gefessen seyd, die ihr das mühselige Brod esset.

Wenn er seinen Geliebten den Schlaf geben wird: siehe! da ist das Erbe des Herrn, die Kinder und die Leibsfrucht ist seine Belohnung.

Wie die Pfeile in der Hand des Gewaltigen: also sind die Kinder der Ausgestoßenen.

Selig ist der Mensch, der seine Begierde mit demselben erfüllet hat: er wird nicht zu schanden, so er mit seinen Feinden in der Pforten reden wird.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. Der Winter ist nun vergangen, der Regen ist fürüber, stehe auf meine Freundsinn, und komme.

In dem Advent.

Ant. Der Herr wird ihm geben den Stuhl Davids seines Vaters: und er wird ewiglich regieren.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse hat gegrünet. Es ist ein Stern aus Jakob aufgangen, eine Jungfrau hat den Heiland gebohren: wir loben dich, o unser Gott.

Vor dem Advent.

Ant. Du bist schön worden.

In dem Advent.

Ant. Siehe, ich bin eine Dienstmagd.

Nach dem Advent.

Ant. Siehe, Maria hat uns gebohren.

Psalm 147. Landa Jerusalem, &c. Ist eine Antreibung Gott zu loben und zu danken für zeitliche und geistliche Gaben.

Lobe Jerusalem den Herrn: lobe Sion deinen Gott.

Denn er befestiget die Schlösser deiner Pforten: und segnet deine Kinder darin.

Er

Er besetzt deine Gränzen mit Frieden: und
ersättiget dich mit dem besten Weizen.

Er sendet sein Wort auf Erden, und seine
Rede laufet schnell.

Er gibt Schnee gleich wie Wolle: und
streuet den Nebel wie Aschen.

Er wirft sein Eis stückweise: daß niemand
vor seiner Kälte bleiben mag.

Wenn er denn sein Wort ausgehen läßt,
so zerschmelzet es: und wenn er seine Winde
wehen läßt, so fließen die Wässer.

Er verkündiget Jakob sein Wort: und
Israel sein Recht und Gericht.

Er hat mit keinem Volke also gethan: und
ihnen sein Gericht nicht offenbaret.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. Du bist schön worden, und holdselig in
deinen Wollüsten, o H. Gottes-Gebährerin.

In dem Advent.

Ant. Siehe ich bin eine Dienstmagd des
Herrn, mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Ant. Siehe Maria hat uns geböhren den
Heiland, welchen als Johannes sahe, schrie
er und sprach: Sehet das Lamm Gottes, se-
het der nimmt hinweg der Welt Sünde. Al-
leluja.

Vor und nach dem Advent, das Kap. Eccl. 24.

Vom Anfang, und vor der Welt bin ich er-
schaffen, und werde ewiglich bleiben, und
ich

ich habe in der heiligen Hütte vor ihm gedienet.

R. Gott sey Dank.

In dem Advent, das Kap. Isaia 11.

Es wird eine Ruthe ausgehen von der Wurzel Jesse, und eine Blume wird von seiner Wurzel aufsteigen, und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen.

R. Gott sey Dank.

Lobgesang Ave Maris stella.

Dich, o Meerstern, grüß von fern,
D du Mutter unsers Herrn:

Du, o Jungfrau! aller Orten

Worden bist zur Himmelspforten.

Nimm das Ave, das zu grüßen,
Aus des Engels Mund kommt fließen,
In dem Frieden uns bewehre,
Und der Eva Nam verkehre.

Löse auf die Bänd der Sünden,
Bring gewünschtes Licht den Blinden,
Alles Nebel von uns wende,
Alles Gute hingegen sende.

Wie eine Mutter dich erzeuge,
Bitte, daß seine Ohren neige,
Der für uns auf dieser Erden
Durch dich Mensch hat wollen werden.

D du Jungfrau auserköhren,
Die du mild und rein geböhren,
Von den Sünden uns befrene,
Mild- und Reinigkeit verleihe.

Mache

Mache rein des Lebens Handel,
 Make sicher unsern Wandel,
 Gib ein tröstliches Vertrauen,
 Daß wir Jesum bald anschauen.

Ehr dem Vater und dem Sohne,
 Sey in seinem höchsten Throne,
 Dir, o heilig Geist darneben,
 Gleiche Ehr wir allzeit geben. Amen.

1. Die Gnade ist ausgegoffen in deine Lefzen.
 2. Darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Vor dem Advent.

Ant. Heilige Mutter.

In dem Advent.

Ant. Der heilige Geist.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein groß Geheimniß der
 Erbschaft.

Zur östlichen Zeit.

Ant. Freue dich du Himmels-Königinn.

1. Lobgesang Mariä. *Magnificat, Luc. 1.*

Meine Seele macht groß den Herrn.
 Und mein Geist hat gefrolocket: in Gott
 meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Demuth seiner
 Magd: siehe! von nun an werden mich alle
 Geschlechter selig sprechen.

Denn er hat große Dinge an mir gethan,
 der mächtig ist: und sein Name ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von ei-
 nem Geschlecht in das andere: bey denen,
 die ihn fürchten.

Et

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Arm:
und zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres
Herzens Gemüth.

Er hat die Gewaltigen vom Stuhl abge-
setzt: und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllet:
und die Reichen leer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenom-
men: und auf seine Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredet hat zu unsern Vätern:
Abraham und seinen Samen ewiglich.

Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. O heilige Mutter und unberührte
Jungfrau, o ehrenreiche Königin der Welt,
bitte den Herrn für uns.

In dem Advent.

Ant. Der heilige Geist wird in dich herabstei-
gen, o Maria; Fürchte dich nicht, du wirst den
Sohn Gottes in deinem Leibe habē. Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein groß Geheimniß der Erb-
schaft, daß der Jungfrauen Leib ein Tempel
Gottes worden ist, u. wuste doch von keinem
Mann: er ist nicht befleckt worden, da er das
Fleisch von ihr an sich nahm: Alle Völker
werden kömen und sagen: Ehre sey dir Herr.

Zur österlichen Zeit.

Ant. Freue dich du Himmels-Königin, Allel.
Denn den du verdient hast zu tragen,
Alleluja. Der ist wieder auferstanden, wie er
gesagt hat, Allel. Bitte Gott für uns, Allel.

Kyrie

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebeth.

D Herr unser Gott! wir bitten dich, verleihe uns deinē Dienern, ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen uns zu erfreuen: und durch die ehrenreiche Fürbitte der seligen allzeit Jungfrauen Maria, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset zu werden, und der ewigen Freuden zu genießen. Durch unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. R. Amen.

In dem Advent.

Gebeth.

D Gott! der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort von dem mütterlichen Leib der seligsten Jungfrau Maria sollte Fleisch annehmen; verleihe auf unser unterthänigstes Bitten; daß, die wir glauben, sie sey wahrhaftig Gottes Gebährerin, durch ihre Fürbitte bey dir mögen geholfen werden. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Nach dem Advent.

Gebeth.

D Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem menschlichen

ves

Geschlecht die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast: Wir bitten, verleihe, daß wir ihrer Fürbitte genießen, durch welche du uns begnadet hast zu empfangen den Ursprung des Lebens, unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, &. Amen.

Vor und nach dem Advent.

Zu den Heiligen

Dall ihr Heiligen Gottes, würdiget euch für uns u. für aller Menschen Heil zu bitten. v. Erfreuet euch im Herrn, und frolocket ihr Gerechten. &. Und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Gebeth.

Herr behüte dein Volk, und die, so auf deiner heiligen Apostel Petri und Pauli Fürbitte hoffen, wollest du in deinem ewigen Schutze erhalten.

Wir bitten dich Herr, daß alle deine Heiligen uns allenthalbē wolle behülfflich seyn: auf daß, die wir ihre Verdienste betrachten, ihre Fürbitte empfinden, und verleihe uns deinen Frieden zu unsern Zeiten, u. treibe von deiner Kirche alle Bosheit. Unsere und aller deiner Diener Wege, Werke und Willen richte zu deine L Heils Wohlfahrt. Unsern Gütthäteru wollest vergelten mit den ewigen Gütern, und allen

allen Christgläubigen abgestorbenen Seelen
verleihen die ewige Ruhe. Durch unsern
Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher
mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott
lebt und regiert in Ewigkeit. *℞. Amen.*

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℞. Gott sey Dank.

*℣. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℞. Amen.*

Bedächtniß zu den Heiligen, im Advent.

Siehe der Herr wird kommen, und alle seine
Heilige mit ihm, und an selbigem Tage
wird ein großes Licht erscheinen. Alleluja.

*℣. Siehe der Herr wird in einer weissen
Wolken erscheinen.*

℞. Und mit ihm viele tausend Heiligen.

Gebeth.

D Herr! wir bitten dich, reinige mit deiner
Heimsuchung unsere Gewissen, auf daß,
wenn dein Sohn Jesus Christus unser Herr
mit allen seinen Heiligen kommen wird, in uns
eine ihm zubereitete Wohnung finde. Der mit
dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Gei-
stes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. *℞. Am.*

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℞. Gott sey Dank.

℣. Der

7. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden. v. Am.

Zur Complet.

Meynung.

Zu Ehren der Begräbniß Christi; des H. Schutzengels; aller Heiligen, welche ohne sonderliche Verehrung in der Welt verborgen geblieben. Für die Seele im Fegfeuer, welche anderen an Verdiensten vorgehet, oder der Ehre der Mutter Gottes am meisten erben gewesen, um zu erlangen die Beharrlichkeit im Guten bis an mein Ende.

Begrüßet seyst du Maria, 1c.

Befehre uns, o Gott unser Heiland,
Und wende deinen Zorn von uns.

v. **G**ott merk auf mein Hülf.

v. **H**err eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als er war, 1c.

Psalm 128. Sæpe expugnaverunt, &c. Ist ein Beweis, wie Gott uns beschütze wider alle Feinde.

Oft haben mich meine Feinde von Jugend auf beängstiget: das mag Israel wohl sagen.

Oft haben sie mich von Jugend auf be-
drängt: aber mir nichts abgewinnen mögen.

Auf meinen Rücken haben die Sünder ge-
schmiedet: und ihre Bosheit verlängert.

Aber der gerechte Herr hat der Gottlosen
Strick zerschnitten: es müssen zu schanden
und flüchtig werden alle: die Sion hassen.

Sie müssen werden wie das Gras auf den
Dächern: das verdorret, ehe mans ausrupft.

Von

Von welchem der Schnitter seine Hand nicht erfüllet: noch seinen Schooß, der die Garben bindet.

Und die fürüber giengen, sprachen nicht, der Segen des Herrn sey über euch: wir segnen euch im Namen des Herrn.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Psalm 129. De profundis, &c. Ist ein inbrünstiges Gebeth in großer Angst um Vergebung der Sünden.

Aus der Tiefe rufe ich, o Herr! zu dir: Herr erhöre meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben: auf die Stürme meines Bittens.

Ach Herr! wenn du der Sünden gedenken wirst: Herr! wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: und um deines Gesetzes willen verlaß ich mich auf dich.

Meine Seele verlaßt sich auf sein Wort: meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwacht bis zu der Nacht: soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Psalm 130. Domine non &c. Ist ein Antrieb zur Demuth und Hoffnung zu Gott.

Herr! mein Herz ist nicht hoffärtig: und meine Augen sind nicht übermüthig.

Ich bin auch mit großen wunderlichen Dingen nicht umgangen: so mir zu hoch sind.

I

Wenn

Wenn ich mich nicht habe gedemüthiget:
sondern meine Seele erhebt.

So werde mir vergolten, wie dem ent-
wehten Kinde: das von seiner Mutter ab-
gespänt wird.

Israël soll in den Herrn hoffen: von nun
an bis in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, &c.

Lobgesang. *Memento salutis.*

Gedenk o Gott, o höchstes Gut!
Daß du vom jungfräulichen Blut
Empfangen und gebohren;
Da doch aus heiligen Geistes Kraft,
Von deiner Mutter Jungfrauschafft
Das wenigst nicht verlohren.
O Mutter der Barmherzigkeit!
Maria deiner Gütigkeit
Wir treulich uns befehlen.
Errette uns vom bösen Tod:
Rehr ab den Feind in lester Noth
Und nimm auf unsere Seelen.
Ehr sey dir, Jesus, Gottes Sohn,
Der in Maria deinen Thron
Hast wollen dir bereiten;
Dir Vater, und dir heilig Geist,
Muß werden gleiche Ehr geleist,
Jest und zu allen Zeiten.

Vor und nach dem Advent, Kap. Eccl. 24

Ich bin eine Mutter der schönen Liebe, und
der

Der
heil

v
D
B

heiß

S

Na

wir

und

B

v

Gr

B

Q

Q

Q

Er

Q

Q

I

D

I

sehe

C

alle

der Furcht, und der Erkenntniß, und der heiligen Hoffnung.

V. Gott sey Dank.

Bitte für uns, o H. Gottes-Gebährerin.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

In dem Advent, das Kap. Iſaiä 7.

Siehe, eine Jungfrau wird empfangen, und wird einen Sohn gebären, und sein Name Emmanuel heißen, Butter und Hönig wird er essen, daß er wisse Böses zu verwerfen, und Gutes zu erwählen.

R. Gott sey Dank.

V. Der Engel des Herrn hat Maria den Gruß gebracht.

R. Und sie hat vom H. Geist empfangen.

Vor dem Advent.

Ant. Unter deinen Schutz und Schirm.

In dem Advent.

Ant. Der H. Geist.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein großes Geheimniß der Erbschaft.

Zur österlichen Zeit.

Ant. Freue dich du Himmels-Königin.

Lobgesang Simeons. *Nunc dimittis, Luc. 2.*

Herr! nun lässest du deinen Diener, nach deinem Wort, im Frieden fahren.

Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Welchen du bereitet hast, vor dem Angesicht aller Völker.

Tagzeiten von unser L. Frauen
 Ein Licht zu Erleuchtung der Heiden, und zum
 Preis deines Volks Israel.
 Ehre sey dem Vater, &c.

Vor dem Advent.

Ant. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o Heil. Gottes Gebährerin, verschmähe unser Gebeth nicht in unsern Nöthen; sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du ehrenreiche und gebenedeyte Jungfrau.

In dem Advent.

Ant. Der Heil. Geist wird in dich herabsteigen, o Maria! fürchte dich nicht, du wirst den Sohn Gottes in deinem Leib haben. Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein großes Geheimniß der Erbschaft, daß der Jungfrauen Leib ein Tempel Gottes worden ist, und wuste doch von keinem Mann: er ist nicht belectet worden, da er das Fleisch von ihr an sich nahm, alle Völker werden kommen, und sagen: Ehre sey dir Herr.

Zur österlichen Zeit.

Ant. Freue dich du Himmels Königin, Alleluja. Denn den du verdienet hast zu tragen, Alleluja. Der ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja. Bitte Gott für uns, Alleluja.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

v. Herr erhöre mein Gebeth.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge

W

lobn
schü
Du
So

D

ligst
men
daß,
Geb
geh
stus
und
gier

D

die
bitte
dure
Urst
stus
Gei
zu

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe, daß die ehrenreiche Fürbitte der seligen und lobwürdigen allzeit Jungfrauen Maria uns beschütze, und zu deinem ewigen Leben führe. Durch unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, &c.

In dem Advent.

Gebeth.

Gott! der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort von dem mütterlichen Leib der seligsten Jungfrauen Maria sollte Fleisch annehmen; verleihe auf unser unterthänigstes Bitten: daß, die wir glauben, sie sey wahrhaftig Gottes Gebährerin, durch ihre Fürbitte bey dir mögen geholfen werden. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Nach dem Advent.

Gebeth.

Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Maria dem menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast: Wir bitten, verleihe, daß wir ihrer Fürbitte genießen, durch welche du uns begnadet hast zu empfangen den Ursprung des Lebens, unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regiret von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Herr

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

Der Schluß. Segen.

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Herr, Vater, Sohn und H. Geist. R. Amen.

Darauf spricht man knend (aber stehend zur österlichen Zeit) eine aus den Schlusantiphonen, samt Versicul und Collect, wie die Jahreszeit erfordert. Pag 44 bis 47.

Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bey uns.

R. Amen.

Vater unser 2c. Begrüßet seyest du 2c. Ich glaube 2c.



Der